



36'01"	Tagesthemen F: 14511	15.03.2023	ARDAKT
5'57"	Studio-Interview mit Matthias Sandrock: Energiewende	Mi 23:16 02	

## Titel

Serien-/Reihentitel	Tagesthemen F: 14511
Sende-/Haupttitel	Tagesthemen
Beitragstitel	02 Studio-Interview mit Matthias Sandrock: Energiewende

## Plan- und Sendedaten

Start-TC: 22:20:42.18

Ereignistyp	Btr.	Datum/Uhrzeit	Ereignisdauer	publiziert von/in
ESD		15.03.2023 23:16:23	5'57" in 36'01"	NDR @ ARD-1

## Urheber/Produktion/Mitwirkung

Programmbereich	ARD-Aktuell
Redaktion (Bereich)	Tagesthemen / ARD-Aktuell
Redaktionelle Leitung	Bornheim, Marcus
Sprechstimme	Daubner, Susanne (Nachrichten)
Moderation	Zamperoni, Ingo
Redaktion (Person)	Caspari, Andreas
Gesprächsteilnahme	02 Sandrock, Matthias (Geschäftsführer Hamburg Institut)

## Sachinhalt

- 02 **Start-TC Beitrag:** 22:20:42.18 **Dauer:** 5'57"  
Studio-Interview mit Matthias Sandrock, Geschäftsführer Hamburg Institut, über den umstrittenen Entwurf des Wirtschafts- und des Bauministeriums zur Änderung des Gebäudeenergiegesetzes.

## O-Ton

- 001 **TC Sequenz:** 22:20:42.18 **Dauer:** 5'57"  
Matthias Sandrock (Im Hinblick auf den Klimaschutz und vor dem Hintergrund, das gesamte Energiesystem resilienter aufzustellen, müssen wir jetzt fossile Heizungen beenden. Auf lange Sicht sind Wärmepumpen sehr viel günstiger. Wärmenetze sind ebenfalls eine gute Alternative. Der Ausbau erneuerbarer Energien für die Stromerzeugung muss dafür auch vorangetrieben werden)

## Aufzeichnung/Produktion

	<b>Sendung</b>
Programmestellung	Eigenproduktion
Herkunft	ARD-aktuell und EVN
Realisation	sendefertig

36'01"	Tagesthemen F: 14511	15.03.2023	ARDAKT
2'45"	Streit über Energiewende	Mi 23:16 01	

## Titel

Serien-/Reihentitel                      Tagesthemen F: 14511  
Sende-/Haupttitel                      Tagesthemen  
Beitragstitel                              01   Streit über Energiewende

## Plan- und Sendedaten

Start-TC: 22:17:57.13

Ereignistyp	Btr.	Datum/Uhrzeit	Ereignisdauer	publiziert von/in
ESD		15.03.2023 23:16:23	2'45" in 36'01"	NDR @ ARD-1

## Urheber/Produktion/Mitwirkung

Programmbereich                      ARD-Aktuell  
Redaktion (Bereich)                      Tagesthemen / ARD-Aktuell  
Redaktionelle Leitung                      Bornheim, Marcus  
Sprechstimme                      Daubner, Susanne (Nachrichten)  
Moderation                      Zamperoni, Ingo  
Redaktion (Person)                      Caspari, Andreas  
Autorschaft                              01   Kohnert, Nicole  
    01   Schmidt, Antje

## Sachinhalt

- 01    **Start-TC Beitrag:** 22:17:57.13    **Dauer:** 2'45"  
Der Entwurf des Wirtschafts- und des Bauministeriums zur Änderung des Gebäudeenergiegesetzes hat bei Hauseigentümern mit alten Heizungen für Verunsicherung gesorgt. Der Entwurf sieht vor, dass der Einbau neuer Gas- und Ölheizungen bereits ab 2024 verboten und neue Heizungen möglichst zu 65 Prozent mit erneuerbaren Energien betrieben werden sollen.

## Bildinhalt

- 002    **TC Sequenz:** 22:18:20.21    **Dauer:** 0'15"  
Thomas Toedter, Hausbesitzer (zu notwendigen Dämmmaßnahmen beim Einbau einer Wärmepumpenheizung in sein altes Haus)
- 003    **TC Sequenz:** 22:18:45.02    **Dauer:** 0'21"  
Information "Änderung des Gebäudeenergiegesetzes (GEG)" auf der Internetseite des Bundeswirtschaftsministeriums
- 008    **TC Sequenz:** 22:20:03.11    **Dauer:** 0'09"  
Arbeiten in einer Werkstatt

## O-Ton

- 001    **TC Sequenz:** 22:18:14.04    **Dauer:** 0'06"  
Andreas Kreth, Heizungsbaumeister (zu notwendigen Maßnahmen beim Einbau einer Wärmepumpenheizung in ein altes Haus)
- 004    **TC Sequenz:** 22:19:07.00    **Dauer:** 0'05"  
Bernd Riexinger, Fraktion Die Linke (Eine Wärmewende darf auf keinen Fall zu Lasten der Mieter gehen)
- 005    **TC Sequenz:** 22:19:12.02    **Dauer:** 0'08"

## O-Ton

Thomas Gebhart, Fraktion CDU/CSU (Forderung nach einer staatlichen Unterstützung für den Einbau einer neuen Heizungsform)

- 006 **TC Sequenz:** 22:19:28.01 **Dauer:** 0'06"  
Klara Geywitz, Bundesministerin für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen/SPD (Wir wollen keine reinen Gas- und Ölheizungen haben, aber es wird jede Menge hybride Lösungen geben)
- 007 **TC Sequenz:** 22:19:45.11 **Dauer:** 0'17"  
Ralf Kurze, Heizungsinstallateur (zu besorgten Kunden, die Angst haben, nicht mehr mit fossilen Brennstoffen heizen zu dürfen)
- 009 **TC Sequenz:** 22:20:16.04 **Dauer:** 0'15"  
Robert Habeck, Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz/Bündnis 90/Die Grünen (Die soziale Frage muss abgefedert werden. Beim Austausch eines Gaskessels gegen eine teurere Wärmepumpe darf keine soziale Not entstehen)

## Aufzeichnung/Produktion

	Sendung	Beitrag 01
Programmmentstehung	Eigenproduktion	
Herkunft	ARD-aktuell und EVN	Hauptstadtstudio Berlin
Realisation	sendefertig	

35'46"	Tagesthemen F: 14524	28.03.2023	ARDAKT
5'48"	Schaltgespräch mit Ricarda Lang: Koalitionsausschuss	Di 22:18 02	

## Titel

Serien-/Reihentitel	Tagesthemen F: 14524
Sende-/Haupttitel	Tagesthemen
Beitragstitel	02 Schaltgespräch mit Ricarda Lang: Koalitionsausschuss

## Plan- und Sendedaten

**Start-TC:** 22:22:44.03

Ereignistyp	Btr.	Datum/Uhrzeit	Ereignisdauer	publiziert von/in
ESD		28.03.2023 22:18:49	5'48" in 35'46"	NDR @ ARD-1

## Urheber/Produktion/Mitwirkung

Programmbereich	ARD-Aktuell
Redaktion (Bereich)	Tagesthemen / ARD-Aktuell
Redaktionelle Leitung	Bornheim, Marcus
Sprechstimme	Schröder, Thorsten (Nachrichten)
Moderation	Zamperoni, Ingo
Redaktion (Person)	Riederer, Martin
Gesprächsteilnahme	02 Lang, Ricarda (Vorsitzende Bündnis 90/Die Grünen)

## Sachinhalt

- 02 **Start-TC Beitrag:** 22:22:44.03 **Dauer:** 5'48"  
Schaltgespräch mit Ricarda Lang, Vorsitzende Bündnis 90/Die Grünen, über die Verständigung des Koalitionsausschusses der Ampel-Koalition auf einen gemeinsamen Kurs in der Klima-, Verkehrs- und

## Sachinhalt

Infrastrukturpolitik. Zuletzt gab es viel Streit innerhalb der Koalition, vor allem zwischen den Grünen und der FDP.

## O-Ton

- 001 **TC Sequenz:** 22:22:44.03 **Dauer:** 0'56"  
Ricarda Lang, Vorsitzende Bündnis 90/Die Grünen (gesteht ein: "Wir schaffen es immer noch nicht, die Lücke beim Klimaschutz im Verkehr vollends zu schließen")
- 002 **TC Sequenz:** 22:23:40.20 **Dauer:** 1'03"  
Ricarda Lang ("Ich habe gar kein Problem mit marktwirtschaftlichen Instrumenten im Klimaschutz. Wir werden am Ende beides brauchen - Marktwirtschaft und Ordnungsrecht"; Sektorziele im Klimaschutzgesetz bleiben erhalten; erklärt, dass es für einzelne Bereiche wie Energie, Industrie, Verkehr und Gebäude möglich sein, soll Zielverfehlungen in einem Sektor in einem anderen auszugleichen)
- 003 **TC Sequenz:** 22:24:44.20 **Dauer:** 1'00"  
Ricarda Lang (zum Umgang mit Sektorenzielen im Klimaschutzgesetz: "Nur wenn die Regierung als Gesamtes ihre Klimaziele einhält, dann kann man sagen, okay, an dieser Stelle kann der eine Sektor dem anderen Sektor helfen. Aber wenn die Klimaziele nicht eingehalten werden, dann darf es eben auch nicht zu Verantwortungsdiffusion kommen, sondern es muss ganz klar sein: Derjenige, der die Verfehlung verursacht hat, der muss dann auch Maßnahmen vorlegen" für seinen Bereich. "Verkehr ist ja dafür das beste Beispiel. Da wird kein Sektor aus der Verantwortung genommen"; hätten kaum drei Tage lang verhandelt, wenn nicht für jede Partei Zumutungen, Kompromisse drin stecken würden)
- 004 **TC Sequenz:** 22:25:45.07 **Dauer:** 0'51"  
Ricarda Lang (zur Möglichkeit von Kompensationszahlungen, wenn durch Baumaßnahmen in Natur und Landschaft eingegriffen wird: "Das bedeutet, dass es in Zukunft eine Agentur geben soll, die eine Verantwortung dafür hat, gemeinsam zu schauen, welche Fläche kann eigentlich bestmöglich genutzt werden. Das heißt, das Prinzip, wenn ich einen bestimmten Bau vornehme, ich gleichzeitig einen Ausgleich leisten muss und dass das über Flächen gelingt, das bleibt weiterhin ... Klimaschutz, Naturschutz wird durch diese Vereinbarung ganz klar gestärkt")
- 005 **TC Sequenz:** 22:26:37.02 **Dauer:** 1'55"  
Ricarda Lang (zu Zugeständnissen und Errungenschaften der Grünen im Koalitionsausschuss: "Dass wir hier Verantwortung übernehmen für das ganze Land, das ist klar. Und zur Verantwortung für das ganze Land auch gehört, dass sich eine Regierung einigen muss und man dabei über seinen Schatten springen muss, das ist auch klar"; "Wir haben vereinbart, dass im nächsten Jahr die LKW-Maut bedeutend steigt und dass das Geld, was da reingeholt wird, zu 80 Prozent, aber ganz überwiegend an die Schiene geht ... pro Jahr 5 Milliarden ... die nur an die Schiene gehen"; Bau von Solaranlagen beim Bau neuer Autobahnen; Gebäudeenergiegesetz wird kommen, Umstieg auf klimafreundliche Alternativen bei neuen Heizungen einschließlich sozialem Ausgleich)

## Aufzeichnung/Produktion

	Sendung	Beitrag 02
Programmestehung	Eigenproduktion	
Herkunft	ARD-aktuell und EVN	Hauptstadtstudio Berlin
Realisation	sendefertig	

34'58"	Tagesthemen F: 14527	31.03.2023	ARDAKT
1'53"	Schaltung zu Daniel Pokraka in Berlin: Gebäudeenergiegesetz	Fr 22:14 02	

## Titel

Serien-/Reihentitel	Tagesthemen F: 14527
Sende-/Haupttitel	Tagesthemen

## Titel

Beitragstitel

02 Schaltung zu Daniel Pokraka in Berlin: Gebäudeenergiegesetz

## Plan- und Sendedaten

Start-TC: 22:16:52.23

Ereignistyp	Btr.	Datum/Uhrzeit	Ereignisdauer	publiziert von/in
ESD		31.03.2023 22:14	1'53" in 34'58"	NDR @ ARD-1

## Urheber/Produktion/Mitwirkung

Programmbereich	ARD-Aktuell
Redaktion (Bereich)	Tagesthemen / ARD-Aktuell
Redaktionelle Leitung	Bornheim, Marcus
Sprechstimme	Daubner, Susanne (Nachrichten)
Moderation	Abboud, Aline
Redaktion (Person)	Seibert, Tanja
Autorschaft	02 Pokraka, Daniel

## Aufzeichnung/Produktion

	Sendung	Beitrag 02
Programmmentstehung	Eigenproduktion	
Herkunft	ARD-aktuell und EVN	Hauptstadtstudio Berlin
Realisation	sendefertig	

34'58"	Tagesthemen F: 14527	31.03.2023	ARDAKT
1'33"	Gebäudeenergiegesetz: Einigung bei Gas- und Ölheizungen	Fr 22:14 01	

## Titel

Serien-/Reihentitel

Tagesthemen F: 14527

Sende-/Haupttitel

Tagesthemen

Beitragstitel

01 Gebäudeenergiegesetz: Einigung bei Gas- und Ölheizungen

## Plan- und Sendedaten

Start-TC: 22:15:19.02

Ereignistyp	Btr.	Datum/Uhrzeit	Ereignisdauer	publiziert von/in
ESD		31.03.2023 22:14	1'33" in 34'58"	NDR @ ARD-1

## Urheber/Produktion/Mitwirkung

Programmbereich	ARD-Aktuell
Redaktion (Bereich)	Tagesthemen / ARD-Aktuell
Redaktionelle Leitung	Bornheim, Marcus
Sprechstimme	Daubner, Susanne (Nachrichten)
Moderation	Abboud, Aline
Redaktion (Person)	Seibert, Tanja
Autorschaft	01 Girschick, Kirsten

## Sachinhalt

- 01 **Start-TC Beitrag:** 22:15:19.02 **Dauer:** 1'33"  
Die Ampelkoalition hat beim umstrittenen Gebäudeenergiegesetz mit dem Verbot des Einbaus neuer Gas- und Ölheizungen einen Kompromiss erzielt. Der Entwurf für das Gebäudeenergiegesetz verzichtet aber auf die ursprünglich vorgesehene Austauschpflicht für funktionierende Öl- und Gasheizungen.

## Bildinhalt

- 001 **TC Sequenz:** 22:15:19.02 **Dauer:** 0'14"  
Wärmepumpe wird von Monteur angeschlossen
- 002 **TC Sequenz:** 22:15:33.19 **Dauer:** 0'16"  
Tankwagen mit Heizöl; Schlauch wird an Heizöltank angeschlossen; mehrere Heizöltanks
- 003 **TC Sequenz:** 22:15:50.19 **Dauer:** 0'13"  
Monteur bei Überprüfung einer Heizungsanlage
- 004 **TC Sequenz:** 22:16:04.06 **Dauer:** 0'08"  
Wärmepumpe wird angeschlossen
- 005 **TC Sequenz:** 22:16:20.23 **Dauer:** 0'07"  
Verkaufsraum mit unterschiedlichen Gasheizungen
- 006 **TC Sequenz:** 22:16:36.09 **Dauer:** 0'16"  
Thermostat an Heizkörper wird aufgedreht (nah); Flamme in Gastherme (nah); Heizungsanlage (auch Details)

## Aufzeichnung/Produktion

	Sendung	Beitrag 01
Programmmentstehung	Eigenproduktion	
Herkunft	ARD-aktuell und EVN	Hauptstadtstudio Berlin
Realisation	sendefertig	

20'14"	Tagesthemen F: 14528	01.04.2023	ARDAKT
2'36"	Reaktion auf Einigung Heizungsgesetz	Sa 23:12 01	

## Titel

Serien-/Reihentitel	Tagesthemen F: 14528
Sende-/Haupttitel	Tagesthemen
Beitragstitel	01 Reaktion auf Einigung Heizungsgesetz

## Plan- und Sendedaten

**Start-TC:** 23:13:36.07

Ereignistyp	Btr.	Datum/Uhrzeit	Ereignisdauer	publiziert von/in
ESD		01.04.2023 23:12:21	2'36" in 20'14"	NDR @ ARD-1

## Urheber/Produktion/Mitwirkung

Programmbereich	ARD-Aktuell
Redaktion (Bereich)	Tagesthemen / ARD-Aktuell



## Urheber/Produktion/Mitwirkung

Redaktionelle Leitung	Bornheim, Marcus
Sprechstimme	Rakers, Judith (Nachrichten)
Moderation	Zamperoni, Ingo
Redaktion (Person)	Leitner, Bianca
Moderation	Büchler, Julia (Sport)
Autorschaft	01 Gill, Cosima



## Sachinhalt

- 01 **Start-TC Beitrag:** 23:13:36.07 **Dauer:** 2'36"  
Die Bundesregierung hat sich auf einen Kompromiss beim Umgang mit fossilen Heizungen geeinigt. Für ab 2024 neu eingebaute Heizungen gelte, dass sie zu 65 Prozent mit erneuerbaren Energien betrieben werden müssen. Es soll aber Ausnahmen, Übergangsfristen und eine umfassende Förderung geben. Außerdem sind Härtefallregelungen vorgesehen, auch für einkommensschwache Haushalte.



## Bildinhalt

- 001 **TC Sequenz:** 23:13:36.07 **Dauer:** 0'09"  
Wohnsiedlung (Luftaufnahme)
- 002 **TC Sequenz:** 23:13:46.02 **Dauer:** 0'27"  
Heizungsbaumeister legt Holz in die Heizungsanlage
- 005 **TC Sequenz:** 23:14:13.10 **Dauer:** 0'22"  
Schnittbilder verschiedener Heizungsanlagen: Ölheizung, Gasheizung
- 008 **TC Sequenz:** 23:15:04.12 **Dauer:** 0'06"  
Kabinettsitzung
- 010 **TC Sequenz:** 23:15:25.17 **Dauer:** 0'05"  
Wasserstoff-Heizungsanlage



## O-Ton

- 003 **TC Sequenz:** 23:13:51.13 **Dauer:** 0'04"  
Konrad Proschmann, Heizungsbaumeister (zum Heizungsgesetz: ziemlich übers Knie gebrochen)
- 004 **TC Sequenz:** 23:14:03.01 **Dauer:** 0'10"  
Konrad Proschmann, Heizungsbaumeister (zu den aktuell schon langen Wartezeiten)
- 006 **TC Sequenz:** 23:14:38.19 **Dauer:** 0'10"  
Verena Bentele, Präsidentin Sozialverband VdK (fordert Nachbesserung beim Heizungsgesetz hinsichtlich Ausnahmen)
- 007 **TC Sequenz:** 23:14:54.12 **Dauer:** 0'09"  
Andreas Jung, Fraktion CDU/CSU (Regierung lässt die Betroffenen immer noch mit der Sorge allein, wie sie die Kosten schultern sollen - vermisst Gesamtkonzept der Ampelkoalition)
- 009 **TC Sequenz:** 23:15:15.06 **Dauer:** 0'10"  
Michael Kruse, Fraktion FDP (verweist auch auf die Option mit Wasserstoff zu heizen - nennt es Technologieoffenheit)
- 011 **TC Sequenz:** 23:15:30.18 **Dauer:** 0'11"  
Ricarda Lang, Vorsitzende Bündnis 90/Die Grünen (glaubt nicht, dass sich eine Wasserstoffheizung durchsetzen wird, da es nicht die effizienteste Methode ist - verweist auf Wärmepumpen)
- 012 **TC Sequenz:** 23:15:52.00 **Dauer:** 0'20"  
Konrad Proschmann, Heizungsbaumeister (verweist darauf, dass Wärmepumpen mit Strom laufen - im Osten gibt es noch viel Kohlestrom, der problematisch ist)



## Aufzeichnung/Produktion



## Aufzeichnung/Produktion

	Sendung	Beitrag 01
Programmestehung	Eigenproduktion	
Herkunft	ARD-aktuell und EVN	Hauptstadtstudio Berlin
Realisation	sendefertig	

35'06"	Tagesthemen F: 14546	19.04.2023	ARDAKT
1'47"	Schaltung zu Gabor Halasz in Berlin: Gebäudeenergiegesetz	Mi 22:14 04	



## Titel

Serien-/Reihentitel	Tagesthemen F: 14546
Sende-/Haupttitel	Tagesthemen
Beitragstitel	04 Schaltung zu Gabor Halasz in Berlin: Gebäudeenergiegesetz



## Plan- und Sendedaten

Start-TC: 22:24:47.16

Ereignistyp	Btr.	Datum/Uhrzeit	Ereignisdauer	publiziert von/in
ESD		19.04.2023 22:14:09	1'47" in 35'06"	NDR @ ARD-1



## Urheber/Produktion/Mitwirkung

Programmbereich	ARD-Aktuell
Redaktion (Bereich)	Tagesthemen / ARD-Aktuell
Redaktionelle Leitung	Bornheim, Marcus
Sprechstimme	Schröder, Thorsten (Nachrichten)
Moderation	Abboud, Aline
Redaktion (Person)	Winter, Bettina
Autorschaft	04 Halasz, Gabor



## Aufzeichnung/Produktion

	Sendung	Beitrag 04
Programmestehung	Eigenproduktion	
Herkunft	ARD-aktuell und EVN	Hauptstadtstudio Berlin
Realisation	sendefertig	

35'06"	Tagesthemen F: 14546	19.04.2023	ARDAKT
2'57"	Gebäudeenergiegesetz - "Massive" Hilfe für die Bürger?	Mi 22:14 03	



## Titel

Serien-/Reihentitel	Tagesthemen F: 14546
Sende-/Haupttitel	Tagesthemen
Beitragstitel	03 Gebäudeenergiegesetz - "Massive" Hilfe für die Bürger?





## Plan- und Sendedaten

Start-TC: 22:21:50.13

Ereignistyp	Btr.	Datum/Uhrzeit	Ereignisdauer	publiziert von/in
ESD		19.04.2023 22:14:09	2'57" in 35'06"	NDR @ ARD-1



## Urheber/Produktion/Mitwirkung

Programmbereich	ARD-Aktuell
Redaktion (Bereich)	Tagesthemen / ARD-Aktuell
Redaktionelle Leitung	Bornheim, Marcus
Sprechstimme	Schröder, Thorsten (Nachrichten)
Moderation	Abboud, Aline
Redaktion (Person)	Winter, Bettina
Autorschaft	03 Gill, Cosima



## Sachinhalt

- 03 **Start-TC Beitrag:** 22:21:50.13 **Dauer:** 2'57"  
 Die Bundesregierung hat sich auf eine Novelle des Gebäudeenergiegesetzes geeinigt und damit die Umstellung von Heizungen auf Erneuerbare Energien gebilligt. Von 2024 an sollen alle neu eingebauten Heizungen zu mindestens 65 Prozent mit erneuerbaren Energien betrieben werden. Die Vorschriften werden zur Vermeidung sozialer Härten von Ausnahmen, Übergangsregelungen und Förderungsmöglichkeiten flankiert.  
 Der Koalitionspartner FDP erwartet schon jetzt Änderungen am Gesetzentwurf, Kritik kommt von der Opposition.



## Bildinhalt

- 001 **TC Sequenz:** 22:21:50.13 **Dauer:** 0'29"  
 Ausbildungszentrum Handwerkskammer Potsdam (innen): Auszubildende üben an einer Wärmepumpe
- 003 **TC Sequenz:** 22:22:20.09 **Dauer:** 0'21"  
 Themenbilder Wohnen (Stadtansicht, Wohnungsneubau) / Themenbilder Heizungsanlagen
- 004 **TC Sequenz:** 22:22:41.23 **Dauer:** 0'16"  
 Bundespressekonferenz von Klara Geywitz und Robert Habeck
- 006 **TC Sequenz:** 22:22:58.18 **Dauer:** 0'23"  
 Dokument Förderkonzept Klimagerecht Heizen / Grafik: Förderung Heizungstausch
- 008 **TC Sequenz:** 22:23:24.21 **Dauer:** 0'06"  
 Twitter-Mitteilung Christian Lindner, Bundesminister der Finanzen/Vorsitzender FDP (Bedenken zum Entwurf des GEG/Gebäudeenergiegesetzes)
- 013 **TC Sequenz:** 22:24:27.08 **Dauer:** 0'20"  
 Ausbildungszentrum Handwerkskammer Potsdam (innen): Auszubildende üben an einer Wärmepumpe



## O-Ton

- 002 **TC Sequenz:** 22:22:11.19 **Dauer:** 0'08"  
 Jan-Hendrik Aust, Handwerkskammer Potsdam
- 005 **TC Sequenz:** 22:22:47.18 **Dauer:** 0'10"  
 Klara Geywitz, Bundesministerin für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen/SPD (Gesetz wird nicht dazu führen, dass jemand ohne Heizung ist oder sein Haus verkaufen muss, weil sie sich nicht an die Anforderungen des Gesetzes halten können)
- 007 **TC Sequenz:** 22:23:22.00 **Dauer:** 0'02"  
 Robert Habeck, Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz/Bündnis 90/Die Grünen (Zwischen

## O-Ton

Normalverdienern und Villen-Besitzern wird kein Unterschied gemacht)

- 009 **TC Sequenz:** 22:23:31.00 **Dauer:** 0'03"  
Robert Habeck, Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz/Bündnis 90/Die Grünen (Finanzierung ist gesichert; Geld kommt aus dem Klima- und Transformationsfonds)
- 010 **TC Sequenz:** 22:23:37.17 **Dauer:** 0'08"  
Christian Dürr, Fraktionsvorsitzender FDP (Das, was wir machen, muss zur Lebensrealität von Menschen und den Häusern passen, insofern wird es im parlamentarischen Verfahren Änderungen am Gesetzentwurf geben)
- 011 **TC Sequenz:** 22:23:51.12 **Dauer:** 0'15"  
Jens Spahn, stellvertretender Fraktionsvorsitzender CDU/CSU (Das Gesetz, so wie es heute im Kabinett beschlossen wurde, hat schon in der Koalition keine Mehrheit; das Chaos bei der Wärme-Wende geht weiter)
- 012 **TC Sequenz:** 22:24:13.00 **Dauer:** 0'14"  
Olaf Scholz, Bundeskanzler/SPD (Hält Gesetzentwurf für sehr durchdacht)

## Aufzeichnung/Produktion

	Sendung	Beitrag 03
Programmstehung	Eigenproduktion	
Herkunft	ARD-aktuell und EVN	Hauptstadtstudio Berlin
Realisation	sendefertig	

35'19"	Tagesthemen F: 14547	20.04.2023	ARDAKT
5'47"	Schaltgespräch mit Klara Geywitz: Krise Wohnungsbau	Do 22:14 03	

## Titel

Serien-/Reihentitel	Tagesthemen F: 14547
Sende-/Haupttitel	Tagesthemen
Beitragstitel	03 Schaltgespräch mit Klara Geywitz: Krise Wohnungsbau

## Plan- und Sendedaten

**Start-TC:** 22:21:38.15

Ereignistyp	Btr.	Datum/Uhrzeit	Ereignisdauer	publiziert von/in
ESD		20.04.2023 22:14:51	5'47" in 35'19"	NDR @ ARD-1

## Urheber/Produktion/Mitwirkung

Programmbereich	ARD-Aktuell
Redaktion (Bereich)	Tagesthemen / ARD-Aktuell
Redaktionelle Leitung	Bornheim, Marcus
Sprechstimme	Rakers, Judith (Nachrichten)
Moderation	Abboud, Aline
Redaktion (Person)	Gräff, Christian
Gesprächsteilnahme	03 Geywitz, Klara (Bundesbauministerin/SPD)

## Sachinhalt

- 03 **Start-TC Beitrag:** 22:21:38.15 **Dauer:** 5'47"  
Schalt-Interview mit Klara Geywitz, Bundesministerin für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen/SPD,

## Sachinhalt

über Probleme beim Wohnungsbau und Hausbau angesichts steigender Baukosten und Zinsen.

## O-Ton

- 001 **TC Sequenz:** 22:21:38.15 **Dauer:** 5'47"  
Klara Geywitz (Leichter Rückgang bei den hohen Baukosten für Eigenheime, über staatliche Fördermaßnahmen für Familien im Eigentumserwerb, für Genossenschaften, für den Bau von Azubi- und Studentenwohnheimen; über Maßnahmen, den Wohnungsbau preiswerter zu machen, über Gespräche von Bundesfinanzminister Christian Lindner, einen niedrigen Grunderwerbssteuersatz für das erste eigengenutzte Haus festzulegen; über den großen Wohnungsbedarf, gestiegene Baukosten und Zinsen; über Regelungen zum neuen Heizungsgesetz und staatlichen Fördermaßnahmen; über das bisher nicht erreichte Ziel der Ampel-Regierung, deutlich mehr Sozialwohnungen zu bauen; Ablehnung eines Sondervermögens für die Baubranche wegen der damit verbundenen Schulden)

## Aufzeichnung/Produktion

Sendung	
Programmstehung	Eigenproduktion
Herkunft	ARD-aktuell und EVN
Realisation	sendefertig

34'52"	Tagesthemen F: 14548	21.04.2023	ARDAKT
2'32"	Auftakt Bundesparteitag FDP in Berlin	Fr 22:14 01	

## Titel

Serien-/Reihentitel	Tagesthemen F: 14548
Sende-/Haupttitel	Tagesthemen
Beitragstitel	01 Auftakt Bundesparteitag FDP in Berlin

## Plan- und Sendedaten

**Start-TC:** 22:16:18.00

Ereignistyp	Btr.	Datum/Uhrzeit	Ereignisdauer	publiziert von/in
ESD		21.04.2023 22:14:57	2'32" in 34'52"	NDR @ ARD-1

## Urheber/Produktion/Mitwirkung

Programmbereich	ARD-Aktuell
Redaktion (Bereich)	Tagesthemen / ARD-Aktuell
Redaktionelle Leitung	Bornheim, Marcus
Sprechstimme	Daubner, Susanne (Nachrichten)
Moderation	Abboud, Aline
Redaktion (Person)	Gräff, Christian
Autorschaft	01 Kartschall, André

## Sachinhalt

- 01 **Start-TC Beitrag:** 22:16:18.00 **Dauer:** 2'32"  
Die FDP hat ihren dreitägigen Bundesparteitag in Berlin begonnen und ihren Vorsitzenden Christian Lindner mit 88 Prozent der Stimmen für weitere zwei Jahre im Amt bestätigt. Inhaltlich wollen die Liberalen anderthalb Jahre nach Eintritt in die Ampel-Koalition ihr Profil schärfen und sich von den Regierungspartnern SPD und

## Sachinhalt

Grüne abgrenzen.

## Bildinhalt

- 001 **TC Sequenz:** 22:16:18.00 **Dauer:** 2'32"  
FDP-Bundesparteitag: Parteitagsmotto "Machen, was wichtig wird" (nah), Stimmungsbilder), Reden, Meinungsbeiträge von Delegierten, Applaus und Gratulationen für Christian Lindner nach Wiederwahl

## O-Ton

- 002 **TC Sequenz:** 22:16:44.20 **Dauer:** 0'21"  
Christian Lindner, Vorsitzender FDP ("Vor zehn Jahren habe ich gesagt, es sei nicht schlimm, wenn die FDP angegriffen wird, wofür sie steht. Schlimm sei nur, wenn die FDP angegriffen wird, weil sie für nichts steht. Wenn ich mir heute die Angriffe ansehe, ich glaube, da habe ich geliefert")
- 003 **TC Sequenz:** 22:17:24.06 **Dauer:** 0'11"  
Frank Schäffler, FDP Nordrhein-Westfalen (wollen das Gebäudeenergiegesetz, was im Wesentlichen ein Verbotsgesetz ist, aufhalten)
- 004 **TC Sequenz:** 22:17:47.23 **Dauer:** 0'12"  
Birgit Wolff, FDP Hamburg
- 005 **TC Sequenz:** 22:18:00.09 **Dauer:** 0'03"  
Kathrin Meyer-Pinger, FDP Sachsen-Anhalt
- 006 **TC Sequenz:** 22:18:03.15 **Dauer:** 0'09"  
Marianne Schäffer, FDP Baden-Württemberg
- 007 **TC Sequenz:** 22:18:34.10 **Dauer:** 0'08"  
Nicola Beer, Vize-Vorsitzende FDP ("Und deshalb, weil sie für den Aufbruch steht, ist die FDP die wichtigste Partei in Deutschland. Dem ist doch nichts hinzuzusetzen")

## Aufzeichnung/Produktion

	Sendung	Beitrag 01
Programmmentstehung	Eigenproduktion	
Herkunft	ARD-aktuell und EVN	RBB Berlin
Realisation	sendefertig	

21'30"	Tagesthemen F: 14549	22.04.2023	ARDAKT
2'10"	FDP-Parteitag	Sa 23:15 01	

## Titel

Serien-/Reihentitel	Tagesthemen F: 14549
Sende-/Haupttitel	Tagesthemen
Beitragstitel	01 FDP-Parteitag

## Plan- und Sendedaten

**Start-TC:** 23:16:31.14

Ereignistyp	Btr.	Datum/Uhrzeit	Ereignisdauer	publiziert von/in
ESD		22.04.2023 23:15:13	2'10" in 21'30"	NDR @ ARD-1

## Urheber/Produktion/Mitwirkung

Programmbereich	ARD-Aktuell
Redaktion (Bereich)	Tagesthemen / ARD-Aktuell
Redaktionelle Leitung	Bornheim, Marcus
Sprechstimme	Sen, Julia-Niharika (Nachrichten)
Moderation	Abboud, Aline
Redaktion (Person)	Männle, Corinna
Moderation	Gundel, Okka (Sport)
Autorschaft	01 Crauser, Nils

## Sachinhalt

- 01 **Start-TC Beitrag:** 23:16:31.14 **Dauer:** 2'10"  
Der FDP-Bundesparteitag hat darüber entschieden, das Gebäudeenergiegesetzes mit den Vorgaben für den Heizungs austausch komplett zu stoppen. Der FDP-Bezirksverband Ostwestfalen-Lippe hatte einen entsprechenden Dringlichkeitsantrag eingereicht, der auf dem Parteitag angenommen wurde.

## Bildinhalt

- 003 **TC Sequenz:** 23:18:34.01 **Dauer:** 0'07"  
Bijan Djir-Sarai, Generalsekretär FDP, neben Christian Lindner, Bundesminister der Finanzen/Vorsitzender FDP, auf der Parteitagsbühne

## O-Ton

- 001 **TC Sequenz:** 23:17:18.19 **Dauer:** 0'15"  
Christian Dürr, Fraktionsvorsitzender FDP (konzentrieren auf das, was in Zukunft möglich ist; Gasheizungen, die Wasserstoff verbrennen können (Klimaneutral) sollen neben Wärmepumpen zulässig sein)
- 002 **TC Sequenz:** 23:18:17.06 **Dauer:** 0'16"  
Volker Wissing, Bundesminister für Digitales und Verkehr/FDP (Thema Tempo 30 in Innenstädten: ist gegen Tempo 30 (Tempolimit) in Durchgangsstraßen - fordert vernünftigen Ausgleich)

## Aufzeichnung/Produktion

	Sendung	Beitrag 01
Programmmentstehung	Eigenproduktion	
Herkunft	ARD-aktuell und EVN	Hauptstadtstudio Berlin
Realisation	sendefertig	

35'24"	Tagesthemen F: 14567	10.05.2023	ARDAKT
7'43"	Schaltgespräch mit Robert Habeck in Berlin: Personalpolitik...	Mi 22:13 05	

## Titel

Serien-/Reihentitel	Tagesthemen F: 14567
Sende-/Haupttitel	Tagesthemen
Beitragstitel	05 Schaltgespräch mit Robert Habeck in Berlin: Personalpolitik Ministerium



## Plan- und Sendedaten

Start-TC: 22:30:11.07

Ereignistyp	Btr.	Datum/Uhrzeit	Ereignisdauer	publiziert von/in
ESD		10.05.2023 22:13:44	7'43" in 35'24"	NDR @ ARD-1



## Urheber/Produktion/Mitwirkung

Programmbereich	ARD-Aktuell
Redaktion (Bereich)	Tagesthemen / ARD-Aktuell
Redaktionelle Leitung	Bornheim, Marcus
Sprechstimme	Daubner, Susanne (Nachrichten)
Moderation	Zamperoni, Ingo
Redaktion (Person)	Riederer, Martin
Gesprächsteilnahme	05 Habeck, Robert (Bündnis 90/Die Grünen/Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz)



## Sachinhalt

- 05 **Start-TC Beitrag:** 22:30:11.07 **Dauer:** 7'43"  
Schaltgespräch mit Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck. Er will seinen Staatssekretär Patrick Graichen aufgrund seines Fehlverhaltens bei der Besetzung einer wichtigen Stelle nicht entlassen und kritisiert stattdessen die Union dafür, die Affäre Graichen mit der Ablehnung des Heizungsgesetzes zu vermengen.



## O-Ton

- 001 **TC Sequenz:** 22:30:11.07 **Dauer:** 1'45"  
Robert Habeck, Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz/Bündnis 90/Die Grünen (Zum Umgang mit dem Fall des Staatssekretärs Patrick Graichen: "Schwierig und herausfordernd. Aber wir gehen offen mit dem Problem um"; "Wir korrigieren ja den Fehler ... Die Ausschreibung der Stellenbesetzung, um die es geht, wird völlig neu aufgesetzt. Die Auswahlkommission wird neu zusammengesetzt ... Natürlich stellt sich dann immer auch die Frage wann ist das auch ein Rücktrittsgrund oder ein Entlassungsgrund? ... Ich komme aber zu einer anderen Beantwortung als die Opposition. Und das liegt sicherlich auch daran, dass wir uns neben diesem Problem in einer politischen Auseinandersetzung befinden, wie wir in Zukunft unsere Häuser warm bekommen wollen. Und die Frage ist quasi Öl- und Gasheizungen versus erneuerbare Wärme in den Häusern. Die Opposition hat sich entschieden, für die Öl und Gasheizungen zu kämpfen und nutzt eben diese Personalie auch, um diesen Kampf zu führen")
- 002 **TC Sequenz:** 22:31:56.24 **Dauer:** 1'10"  
Robert Habeck (Es "geht darum, diese Glaubwürdigkeit wieder herzustellen - das tun wir durch die genannten Maßnahmen. Es ist heute im Bundestag von dem Generalsekretär Union gesagt worden, unter dem Vorwand der Aufklärung der Trauzeugenaffäre ... 'Wir nutzen das nur, um das Gesetz zur Wärmewende zu bekämpfen.' Das hat er wörtlich so gesagt oder fast wirklich so gesagt. Und sie starten morgen eine Kampagne gegen das Gesetz. Und insofern ist also auch der Vorwurf der Union immer an der Frage auch was wird hier eigentlich miteinander vermengt?")
- 003 **TC Sequenz:** 22:33:07.16 **Dauer:** 1'20"  
Robert Habeck ("Ich biete eine Angriffsfläche, weil wir die Dinge ändern. Die große Koalition, die letzte Bundesregierung, hat sich entschieden, ... die Klimaneutralität Deutschlands bis 2045 erreichen zu wollen und hat nichts oder wenig dafür getan. Das ändern wir jetzt. Wir tun etwas dafür. Ich tue etwas dafür ... Das bedeutet auch, Angriffsfläche zu werden ... Wenn man Deutschland klimaneutral macht, dann heißt es ja im Klartext, es wird kein Gas mehr verbrannt in unseren Häusern. Das ist ein riesen Geschäftsfeld ... Nur will ich nicht die beiden verschiedenen Bereiche, wie es die Opposition, die Union in diesem Fall, tut, vermengen. Ich möchte Klarheit bei der Fehlerzugabe. Das tun wir. Wir haben das selbst transparent gemacht ... Und dann will ich aber auch nicht aus taktischen Gründen eine, wie ich finde, unangemessene Entscheidungen treffen")
- 004 **TC Sequenz:** 22:34:28.14 **Dauer:** 1'08"  
Robert Habeck (zur Forderung nach Entlassung von Patrick Graichen: "Die Sache selbst, und auf die konzentriere ich mich, gibt es meiner Ansicht nach nicht her. Das strategische Argument 'mach es dir doch bequemer, werd doch beliebter oder werde wieder beliebt und deswegen entlasse Leute', ist eine Art, die ich eigentlich nicht pflegen möchte. Und deswegen versuche ich, die Dinge zu trennen")

## O-Ton

- 005 **TC Sequenz:** 22:35:36.20 **Dauer:** 1'09"  
Robert Habeck ("Ich erlebe jetzt seit mehreren Wochen, dass mit einer Härte und fast Böswilligkeit, Unterstellungen, Beleidigungen, teilweise Lügen verbreitet werden, um ein Ziel durchzusetzen: die Verhinderung der Dekarbonisierung, des Klimaschutzes im Wärmebereich. Und da bin ich nicht bereit, Menschen zu opfern, um dieser Kampagne nachzugeben")
- 006 **TC Sequenz:** 22:36:46.17 **Dauer:** 1'08"  
Robert Habeck ("Wir gehen zurück auf Null, wir schreiben das Verfahren neu aus. Wir machen alles, um diesen Fehler aus der Welt zu schaffen ... Die Frage ist ja, die wir hier verhandeln, soll alles miteinander verknüpft werden, und zwar mit Unterstellungen ... Ich möchte gerne die Sachen trennen. Ob ich damit durchkomme, ob das erfolgreich sein wird, werden wir sehen")

## Aufzeichnung/Produktion

Sendung	
Programmestellung	Eigenproduktion
Herkunft	ARD-aktuell und EVN
Realisation	sendefertig

34'41"	Tagesthemen F: 14569	12.05.2023	ARDAKT
3'37"	AfD im Höhenflug	Fr 21:43 03	

## Titel

Serien-/Reihentitel	Tagesthemen F: 14569
Sende-/Haupttitel	Tagesthemen
Beitragstitel	03 AfD im Höhenflug

## Plan- und Sendedaten

**Start-TC:** 21:53:10.01

Ereignistyp	Btr.	Datum/Uhrzeit	Ereignisdauer	publiziert von/in
ESD		12.05.2023 21:43:51	3'37" in 34'41"	NDR @ ARD-1

## Urheber/Produktion/Mitwirkung

Programmbereich	ARD-Aktuell
Redaktion (Bereich)	Tagesthemen / ARD-Aktuell
Redaktionelle Leitung	Bornheim, Marcus
Sprechstimme	Riewa, Jens (Nachrichten)
Moderation	Abboud, Aline
Redaktion (Person)	Trabus, Andreas
Autorschaft	03 Schmidt, Martin

## Sachinhalt

- 03 **Start-TC Beitrag:** 21:53:10.01 **Dauer:** 3'37"  
Die AfD gewinnt in Umfragen wieder deutlich an Zustimmung - trotz und gerade wegen ihrer radikalen Positionen. Sie profitiert von der Verunsicherung, die gesellschaftliche und politische Veränderungen mit sich bringen. Ihr Hauptgegner sind dabei die Grünen.

## Bildinhalt





## Bildinhalt

- 001 **TC Sequenz:** 21:53:10.01 **Dauer:** 0'34"  
Archivmaterial (29.04.2023): Gemeinsamer Auftritt AfD-Vorsitzende Alice Weidel mit Björn Höcke, Sprecher AfD Thüringen in Erfurt, demonstrative Zurschaustellung von Einigkeit/Innigkeit
- 004 **TC Sequenz:** 21:54:09.04 **Dauer:** 0'18"  
Archivmaterial (29.04.2023): AfD-Kundgebung in Erfurt mit Björn Höcke und Alice Weidel
- 005 **TC Sequenz:** 21:54:27.12 **Dauer:** 0'09"  
AfD-Plakate gegen "Massenmigration" und "Asylflut"
- 007 **TC Sequenz:** 21:54:43.10 **Dauer:** 0'12"  
Themenbilder: Flüchtlinge/Flüchtlingsunterbringung in Deutschland
- 008 **TC Sequenz:** 21:54:55.17 **Dauer:** 0'25"  
Archivmaterial: AfD-Redner im Bundestag
- 013 **TC Sequenz:** 21:55:44.21 **Dauer:** 0'43"  
AfD-Fraktion im Bundestag / AfD-Eigenbezeichnung als "Friedensfraktion" im Internet / Online-Zeitungsfoto: AfD-Vorsitzender Tino Chrupalla überreicht dem russischen Botschafter in Deutschland, Sergej Netschajew, ein Geschenk (09.05.2023), Kritik an Chrupalla in Chatgruppe der AfD-Fraktion
- 014 **TC Sequenz:** 21:56:28.06 **Dauer:** 0'18"  
Pressekonferenz mit Alice Weidel und Tino Chrupalla



## O-Ton

- 002 **TC Sequenz:** 21:53:37.01 **Dauer:** 0'07"  
Archivmaterial (29.04.2023): Alice Weidel, Bundessprecherin AfD ("Lieber Björn Höcke, liebe AfD Thüringen. Es freut mich so hier zu sein")
- 003 **TC Sequenz:** 21:53:44.16 **Dauer:** 0'24"  
Wolfgang Schroeder, Politikwissenschaftler Universität Kasse ("Weidel Höcke Arm in Arm ist natürlich eine Zäsur, weil Weidel diejenige gewesen ist, die Höcke aus der Partei ausschließen wollte ..."; Weidel muss sich mit Höcke arrangieren, "um den Laden zusammenzuhalten")
- 006 **TC Sequenz:** 21:54:37.10 **Dauer:** 0'05"  
Archivmaterial (09.05.2023): Tino Chrupalla, Fraktionsvorsitzender/AfD (zum Thema Migration)
- 009 **TC Sequenz:** 21:54:58.08 **Dauer:** 0'05"  
Archivmaterial (03.03.2023): Dirk Spaniel, Fraktion AfD ("Die wollen Auto fahren für Menschen unbezahlbar machen, ohne jeden Effekt")
- 010 **TC Sequenz:** 21:55:03.15 **Dauer:** 0'06"  
Archivmaterial (08.02.2023): Alice Weidel ("Die letzten drei verbliebenen Kernkraftwerke - sie abzuschalten wäre ökonomischer Suizid")
- 011 **TC Sequenz:** 21:55:09.20 **Dauer:** 0'11"  
Archivmaterial: Marc Bernhard, Fraktion AfD (zum Heizungsgesetz: "Wir haben nicht genügend Wärmepumpen, wir haben nicht genügend Handwerker, wir haben nicht genügend Strom und die Menschen haben schon gar nicht genügend Geld, um diesen Wahnsinn zu bezahlen")
- 012 **TC Sequenz:** 21:55:21.11 **Dauer:** 0'23"  
Wolfgang Schroeder ("Die AfD ist die Speerspitze des Kampfes gegen die Grünen", die als die drängende Kraft der permanenten Veränderungsnotwendigkeit gesehen werden"; "Die AfD begreift sich als das Normale, die den Lebensstil der Leute schützt")



## Aufzeichnung/Produktion

	Sendung	Beitrag 03
Programmestehung	Eigenproduktion	
Herkunft	ARD-aktuell und EVN	Hauptstadtstudio Berlin
Realisation	sendefertig	





## Bildinhalt

Foto: Staatssekretär Udo Philipp; Pressebericht Spiegel Online (Kritik an Postenvergabe an Udo Philipp)

012 **TC Sequenz:** 23:18:20.22 **Dauer:** 0'09"  
Schnittbilder Robert Habeck

## O-Ton

- 002 **TC Sequenz:** 23:16:06.21 **Dauer:** 0'07"  
Michael Kruse, Fraktion FDP (zum Gebäudeenergiegesetz: Es gibt viele Dinge, die an diesem Gesetz geändert werden müssen. Deswegen muss es zurück in die Montagehalle und dann in einem neuen Entwurf im Bundestag beraten werden)
- 005 **TC Sequenz:** 23:16:37.01 **Dauer:** 0'22"  
Andreas Audretsch, stellvertretender Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen (Was wichtig ist, das Gebäudeenergiegesetz wird vor dem Sommer beschlossen und, dazu haben sich der Kanzler und der Finanzminister im Koalitionsausschuss und auch noch einmal im Kabinett verpflichtet. Die Zustimmungen sind erteilt, und jetzt ist es auch an den Fraktionen im Deutschen Bundestag, das vor der Sommerpause ein Beschluss herbeigeführt wird, dass dieses wichtige Gesetz für den Klimaschutz rechtzeitig beschlossen wird)
- 007 **TC Sequenz:** 23:17:21.21 **Dauer:** 0'15"  
Julia Klöckner, Fraktion CDU/CSU (Ich erwarte von Minister Habeck, dass er jetzt einfach mal auf die Stopptaste drückt, dass er nicht mit der Brechstange versucht, ein Gesetz durchzudrücken, was gegen jede wissenschaftliche Berechnung, was auch gegen die Wünsche und Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger ist)
- 009 **TC Sequenz:** 23:17:48.11 **Dauer:** 0'06"  
Nina Scheer, Fraktion SPD

## Aufzeichnung/Produktion

	Sendung	Beitrag 01
Programmstehung	Eigenproduktion	
Herkunft	ARD-aktuell und EVN	Hauptstadtstudio Berlin
Realisation	sendefertig	

35'30"	Tagesthemen F: 14578	22.05.2023		ARDAKT
2'32"	Habecks neuer Staatssekretär und seine Baustellen	Mo 22:14	01	

## Titel

Serien-/Reihentitel	Tagesthemen F: 14578
Sende-/Haupttitel	Tagesthemen
Beitragstitel	01 Habecks neuer Staatssekretär und seine Baustellen

## Plan- und Sendedaten

Start-TC: 22:16:12.23

Ereignistyp	Btr.	Datum/Uhrzeit	Ereignisdauer	publiziert von/in
ESD		22.05.2023 22:14:51	2'32" in 35'30"	NDR @ ARD-1

## Urheber/Produktion/Mitwirkung

Programmbereich	ARD-Aktuell
-----------------	-------------



## Urheber/Produktion/Mitwirkung

Redaktion (Bereich)		Tagesthemen / ARD-Aktuell
Redaktionelle Leitung		Bornheim, Marcus
Sprechstimme		Riewa, Jens (Nachrichten)
Moderation		Fuhst, Helge
Redaktion (Person)		Buck, Ben
Autorschaft	01	Stuchlik, Stephan



## Sachinhalt

- 01 **Start-TC Beitrag:** 22:16:12.23 **Dauer:** 2'32"  
 Philipp Nimmermann wird neuer Staatssekretär im Bundeswirtschaftsministerium. Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck lobte Nimmermann als erfahrenen Staatssekretär mit ökonomischer Expertise und viel Verwaltungserfahrung, der die Energiewende, die Wärmewende und die Transformation voranbringen werde.



## Bildinhalt

- 001 **TC Sequenz:** 22:16:12.23 **Dauer:** 0'08"  
 Robert Habeck bei Pressekonferenz
- 002 **TC Sequenz:** 22:16:21.04 **Dauer:** 0'31"  
 Fotos: Philipp Nimmermann
- 005 **TC Sequenz:** 22:17:16.02 **Dauer:** 0'22"  
 Robert Habeck bei Pressekonferenz
- 007 **TC Sequenz:** 22:18:02.06 **Dauer:** 0'09"  
 Archivmaterial: Heizungsanlage
- 009 **TC Sequenz:** 22:18:23.08 **Dauer:** 0'21"  
 Robert Habeck bei Pressekonferenz



## O-Ton

- 003 **TC Sequenz:** 22:16:31.00 **Dauer:** 0'15"  
 Robert Habeck, Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz/Bündnis 90/Die Grünen (über Philipp Nimmermann)
- 004 **TC Sequenz:** 22:17:01.16 **Dauer:** 0'14"  
 Andreas Jung, Fraktion CDU/CSU (Forderungen für Wärmewende: Lösungen erarbeiten, die praxistauglich sind, die von den Handwerkern umgesetzt werden können, die technologieoffen sind, nicht diese Einseitigkeit mit Blick auf Wärmepumpe)
- 006 **TC Sequenz:** 22:17:46.13 **Dauer:** 0'15"  
 Bijan Djir-Sarai, Generalsekretär FDP (zum Gebäudeenergiegesetz: Wenn man sich ansieht, was auf dem Tisch liegt, das ist eine so große Baustelle, dass ich mir nicht vorstellen kann, dass wir in dieser Sitzungswoche geschweige denn vor der Sommerpause ein Ergebnis erzielen können)
- 008 **TC Sequenz:** 22:18:11.15 **Dauer:** 0'11"  
 Saskia Esken, Vorsitzende SPD (Wenn wir klimaneutral werden wollen - und dass müssen wir - muss die Wärmewende jetzt eingeleitet werden - auch ambitioniert eingeleitet werden, nachdem man in den vergangenen 16 Jahren keinen Mut dazu gefunden hat)



## Aufzeichnung/Produktion

	Sendung	Beitrag 01
Programmmentstehung	Eigenproduktion	
Herkunft	ARD-aktuell und EVN	Hauptstadtstudio Berlin
Realisation	sendefertig	



35'52"	Tagesthemen F: 14579	23.05.2023	ARDAKT
6'37"	Schaltgespräch mit Marie-Agnes Strack-Zimmermann in Berlin:...	Di 22:18 02	



## Titel

Serien-/Reihentitel	Tagesthemen F: 14579
Sende-/Haupttitel	Tagesthemen
Beitragstitel	02 Schaltgespräch mit Marie-Agnes Strack-Zimmermann in Berlin: Koalitionsstreit um Heizungsgesetz



## Plan- und Sendedaten

Start-TC: 22:22:41.19

Ereignistyp	Btr.	Datum/Uhrzeit	Ereignisdauer	publiziert von/in
ESD		23.05.2023 22:18:21	6'37" in 35'52"	NDR @ ARD-1



## Urheber/Produktion/Mitwirkung

Programmbereich	ARD-Aktuell
Redaktion (Bereich)	Tagesthemen / ARD-Aktuell
Redaktionelle Leitung	Bornheim, Marcus
Sprechstimme	Rakers, Judith (Nachrichten)
Moderation	Fuhst, Helge
Redaktion (Person)	Winter, Bettina
Gesprächsteilnahme	02 Strack-Zimmermann, Marie-Agnes (Fraktion FDP)



## Sachinhalt

- 02 **Start-TC Beitrag:** 22:22:41.19 **Dauer:** 6'37"  
 Die Regierungsfractionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP haben die Einbringung des Gebäudeenergiegesetzes (Heizungsgesetzes) in den Bundestag verschoben. Hintergrund sind grundsätzliche Bedenken der FDP. Der Koalitionspartner besteht - anders als SPD und Grüne - auf eine grundsätzliche Überarbeitung des Gesetzentwurfs. Damit sinkt die Wahrscheinlichkeit, dass das Gesetz - wie ursprünglich geplant - noch vor der parlamentarischen Sommerpause verabschiedet wird.



## O-Ton

- 001 **TC Sequenz:** 22:22:57.13 **Dauer:** 0'42"  
 Marie-Agnes Strack-Zimmermann, Fraktion FDP (zur Frage, wem ein öffentlich ausgetragener Streit in der Regierungskoalition dient: 66 Millionen Deutschen, denn die sind davon betroffen, wenn ein solches Gesetz auf den Weg gebracht wird. Und die meisten davon wollen eine Veränderung, aber sie wollen es nachvollziehen. Was kommt auf Sie zu? Was kostet es? Wie schnell kommt es? Denn all diese 66 Millionen - also ich berechne sozusagen die, die über 20 Jahre alt sind, Mieter sind, Vermieter sind, ein Häuschen haben - die haben, glaube ich, ein Anrecht, dass man darüber diskutiert. Die verstehen das auch. Vor allen Dingen sind sie sehr beunruhigt, weil die Kommunikation aus dem Hause Habeck bisher unglücklich war. Und insofern, glaube ich, sollten wir verbal abrüsten und an die Menschen denken, um dies letztendlich geht)
- 002 **TC Sequenz:** 22:23:50.23 **Dauer:** 0'55"  
 Marie-Agnes Strack-Zimmermann (zur Frage, warum der Streit nicht hinter den Kulissen ausgetragen wird: Nein, ich glaube, für die Menschen, von denen wir jetzt wir beide jetzt sprechen, die wollen natürlich eine Diskussion, weil es kommt sehr darauf an, was am Ende dabei rauskommt. Ob die jetzt besonders

## O-Ton

geräuschvoll ist oder nicht, ist nicht die Frage. Ich glaube, es ist schon wichtig, auch klarzumachen, dass wir gemeinsam einen anderen Klimaschutz wollen, dass wir die Menschen in Deutschland aber unbedingt mitnehmen müssen, weil sie die Akzeptanz sonst nicht haben. Und das ist jetzt der springende Punkt. Ein Gesetz auf den Weg zu bringen auf Teufel komm raus an einem Datum festgemacht, das ist ja kein Geburtstermin, wie eine Mutter, deren Kind ausgezählt wird, sondern es obliegt ja, uns zu sagen, so es gibt Dinge, die nachgebessert werden, Dinge, die verändert werden müssen. Dazu nehmen wir uns die nötige Zeit und sozusagen das Limit an der Sommerpause zu setzen, einer politischen Sommerpause. Das ist an der Stelle nicht wirklich richtig. Ich bin zuversichtlich, dass wir da einen Weg finden)

003 **TC Sequenz:** 22:25:10.13 **Dauer:** 1'09"

Marie-Agnes Strack-Zimmermann (zur Frage, ob die Grünen bald nicht mehr mit der FDP regieren wollen: Nein, das glaube ich nicht. Ich glaube, das ist natürlich jetzt so - das räume ich Ihnen auch ein, als Journalist - dass Sie natürlich eine solche Diskussion - hat, ja auch was prickelndes und erfrischendes -je nachdem, wie man darüber berichtet. Entscheidend ist doch das Ergebnis, was dabei hinten rauskommt. Und wir haben zwei Spielfelder. Das eine ist ein Gesetz auf den Weg zu bringen, um ökologisch wirklich in die Vorderhand zu kommen, nämlich eine Heizung auszutauschen, damit wir in den nächsten 25 bis 30 Jahren auch ein richtiges Gesetz gemacht haben. Auf der anderen Seite schauen wir jetzt auf die verschiedenen Protagonisten, die darüber beraten. Und ich glaube, diese beiden Felder sollte man nicht vermischen. Ich glaube, uns allen - der Ampel ist gediehen, dass wir ein Gesetz auf den Weg bringen, was die Menschen akzeptieren, was sie nachvollziehen können. Gefährlich wäre jetzt, innerhalb von vier Wochen etwas auf den Weg zu bringen und dann werden die Fragen beantwortet: Wer bezahlt etwas? Wer wird unterstützt? Also Sie sehen, da sind noch viele Fragen offen und ich glaube, es tut uns allen gut, wenn wir das mal runter dämmen und uns um die Sache kümmern und in der Sache diskutieren)

004 **TC Sequenz:** 22:26:48.01 **Dauer:** 1'02"

Marie-Agnes Strack-Zimmermann (zur Frage, ob bei dem öffentlichen Streit überhaupt noch Vertrauen in der Regierungskoalition entstehen kann: Doch, das glaube ich schon. Also ich meine, dass da einige sauer sind, das kann man jetzt nicht übersehen. Aber ich muss mich wiederholen, es geht doch nicht um Gräben. Oder wer sitzt jetzt in einem Graben. Also bei einem Graben - das ist nicht das Thema. Das Thema ist, was kommt am Ende dabei raus. Und ich wiederhole mich ungern. Es sind über 66 Millionen Menschen davon betroffen. Und wenn das Gesetz in Kraft tritt, dann wird es nicht mehr die Frage sein, wer sitzt in welchem Graben, sondern dann werden die Leute zu Recht sagen: Mensch Regierung, was habt ihr da auf den Weg gebracht? Wie kurzsichtig war das, ohne die Probleme zu lösen und ohne die Fragen zu beantworten. Und deswegen, glaube ich, sollten wir alle verbal einmal tief durchatmen, an einen Tisch und setzen und uns die Zeit nehmen, die wir brauchen, um was Gescheites auf den Weg zu bringen. Etwas Gescheites, was die nächsten Jahrzehnte auch tragen muss. Das ist also nicht irgendein Gesetz, was mal irgendwie so salopp über die Bühne geht. Und ich glaube, darum geht es und nicht, ob jetzt einer sauer ist oder nicht)

005 **TC Sequenz:** 22:27:58.12 **Dauer:** 1'07"

Marie-Agnes Strack-Zimmermann (zur Frage, ob sie es ausschließt, dass das Gesetz noch vor der Sommerpause durch den Bundestag geht: Nein, das wird vor der Sommerpause mit Sicherheit nicht geschehen können, denn es gibt über hundert Fragen, die wir gestellt haben. Wir brauchen Antworten, um das zu begleiten. Das ist übrigens in einem Verfahren auch nichts Ungewöhnliches, dass ein Gesetz erst mal im Kabinett ist und dann sozusagen den Parlamentariern vorgelegt wird, da gibt es viele Beispiele. Und diese Fragen müssen im Interesse der 66 Millionen Menschen beantwortet werden. Und wie gesagt, es geht doch nicht darum, bis zum 9. Juli ein Gesetz zu haben, als ob das Leben danach nicht weitergeht, sondern ein Gesetz auf den Weg zu bringen, was nachhaltig ist, was die Menschen mitnimmt und was die Akzeptanz - und ich glaube, dass es bei dem Thema wirklich von hoher Relevanz - dass wir die Menschen mitnehmen und sie es akzeptieren, was wir machen. Und die Unruhe ist gigantisch. Das werden Sie in Ihrem Freundes-, Bekannten-, Familienkreis auch hören. Keiner weiß mehr, was Sache ist. Jeder fragt brauche ich jetzt eine neue Heizung oder nicht? Und ich glaube, deswegen ist es sehr wichtig, dass wir intern in der Tat verbal abrüsten, aber uns um die Sache selber kümmern. Und ich bin optimistisch, vielleicht, weil ich aus dem Rheinland komme. Aber ich glaube schon, dass wir was Gutes auf den Weg bringen)



## Aufzeichnung/Produktion

	Sendung	Beitrag 02
Programmestellung	Eigenproduktion	
Herkunft	ARD-aktuell und EVN	Hauptstadtstudio Berlin
Realisation	sendefertig	

35'52"	Tagesthemen F: 14579	23.05.2023	ARDAKT
2'49"	Ampelstreit um Heizungsgesetz - Showdown und Di Bruchlandung?	22:18 01	

## Titel

Serien-/Reihentitel	Tagesthemen F: 14579
Sende-/Haupttitel	Tagesthemen
Beitragstitel	01 Ampelstreit um Heizungsgesetz - Showdown und Bruchlandung?

## Plan- und Sendedaten

Start-TC: 22:19:52.15

Ereignistyp	Btr.	Datum/Uhrzeit	Ereignisdauer	publiziert von/in
ESD		23.05.2023 22:18:21	2'49" in 35'52"	NDR @ ARD-1

## Urheber/Produktion/Mitwirkung

Programmbereich	ARD-Aktuell
Redaktion (Bereich)	Tagesthemen / ARD-Aktuell
Redaktionelle Leitung	Bornheim, Marcus
Sprechstimme	Rakers, Judith (Nachrichten)
Moderation	Fuhst, Helge
Redaktion (Person)	Winter, Bettina
Autorschaft	01 Sayram, Iris

## Sachinhalt

- 01 **Start-TC Beitrag:** 22:19:52.15 **Dauer:** 2'49"  
 Die Regierungsfractionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP haben die Einbringung des Gebäudeenergiegesetzes (Heizungsgesetzes) in den Bundestag verschoben. Hintergrund sind grundsätzliche Bedenken der FDP. Der Koalitionspartner besteht - anders als SPD und Grüne - auf eine grundsätzliche Überarbeitung des Gesetzentwurfs. Damit sinkt die Wahrscheinlichkeit, dass das Gesetz - wie ursprünglich geplant - noch vor der parlamentarischen Sommerpause verabschiedet wird.

## Bildinhalt

- 001 **TC Sequenz:** 22:19:52.15 **Dauer:** 0'09"  
 Schnittbilder Reichstagsgebäude (außen)
- 003 **TC Sequenz:** 22:20:27.12 **Dauer:** 0'05"  
 Dokument Gesetzentwurf Gebäudeenergiegesetz
- 004 **TC Sequenz:** 22:20:38.12 **Dauer:** 0'06"  
 Schlagzeile in Bild-Zeitung "Heizungs-Hammer"
- 007 **TC Sequenz:** 22:21:12.19 **Dauer:** 0'09"  
 Dokument Protokollerklärung von Christian Lindner
- 008 **TC Sequenz:** 22:21:34.18 **Dauer:** 0'12"  
 Twitter-Mitteilungen (Streit zwischen FDP und Grünen)

## O-Ton

- 002 **TC Sequenz:** 22:20:05.22 **Dauer:** 0'21"  
 Britta Haßelmann, Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen (Damit ist die Handlungsfähigkeit der

## O-Ton

Bundesregierung beeinträchtigt und auch die Arbeitsfähigkeit unserer Ampel nimmt damit Schaden; in der Vergangenheit als ehrlicher Kaufmann bekannt, gilt das jetzt offenbar für Christian Lindner nicht mehr)

- 005 **TC Sequenz:** 22:20:59.19 **Dauer:** 0'04"  
Robert Habeck, Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz/Bündnis 90/Die Grünen (Dass es nicht aufgesetzt wird, ist ein Wortbruch)
- 006 **TC Sequenz:** 22:21:07.04 **Dauer:** 0'05"  
Christian Dürr, Fraktionsvorsitzender FDP (Die Bedenken hat FDP schon frühzeitig markiert)
- 009 **TC Sequenz:** 22:21:50.19 **Dauer:** 0'02"  
Alexander Dobrindt, Vorsitzender CSU-Landesgruppe im Deutschen Bundestag (Die Ampel ist stehend K.o.)
- 010 **TC Sequenz:** 22:21:53.07 **Dauer:** 0'20"  
Jan Korte, Erster Parlamentarischer Geschäftsführer Die Linke (Wenn man so will, hat FDP heute dem Bundeskanzler den Stinkefinger gezeigt; das ist ein Vorgang, den kennt man sonst von Koalitionen drei Monate vor Bundestagswahl; Olaf Scholz sollte jetzt mal die Notbremse ziehen)
- 011 **TC Sequenz:** 22:22:19.11 **Dauer:** 0'14"  
Rolf Mützenich, Fraktionsvorsitzender SPD (Habe den Eindruck, dass einige nicht nachvollziehen können, warum wir nicht im Bundestag mit der Ersten Lesung beraten können, um das Gesetz besser zu machen, das wäre im Interesse aller)

## Aufzeichnung/Produktion

	Sendung	Beitrag 01
Programmstehung	Eigenproduktion	
Herkunft	ARD-aktuell und EVN	Hauptstadtstudio Berlin
Realisation	sendefertig	

34'30"	Tagesthemen F: 14580	24.05.2023	ARDAKT
2'30"	Bundestag: Aktuelle Stunde zum Heizungsgesetz Mi	22:15 03	

## Titel

Serien-/Reihentitel	Tagesthemen F: 14580
Sende-/Haupttitel	Tagesthemen
Beitragstitel	03 Bundestag: Aktuelle Stunde zum Heizungsgesetz

## Plan- und Sendedaten

Start-TC: 22:26:09.09

Ereignistyp	Btr.	Datum/Uhrzeit	Ereignisdauer	publiziert von/in
ESD		24.05.2023 22:15:16	2'30" in 34'30"	NDR @ ARD-1

## Urheber/Produktion/Mitwirkung

Programmbereich	ARD-Aktuell
Redaktion (Bereich)	Tagesthemen / ARD-Aktuell
Redaktionelle Leitung	Bornheim, Marcus
Sprechstimme	Daubner, Susanne (Nachrichten)
Moderation	Abboud, Aline
Redaktion (Person)	Tofall, Birgit
Autorschaft	03 Girschick, Kirsten





## Sachinhalt

- 03 **Start-TC Beitrag:** 22:26:09.09 **Dauer:** 2'30"  
 Der Bundestag hat sich in einer aktuellen Stunde mit dem Gesetzentwurf zum Gebäudeenergiegesetz (Heizungsgesetz) von Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck beschäftigt. Die Union lehnt den Gesetzentwurf ab und stellte die Handlungsfähigkeit der Ampel-Koalition in Frage.  
 Zuvor musste Robert Habeck in einer gemeinsamen Sitzung des Wirtschafts- und des Energieausschusses im Bundestag Fragen der Abgeordneten zu seinem Staatssekretär Udo Philipp beantworten. Der für Start-ups zuständige Staatssekretär steht wegen des Umgangs mit Unternehmensbeteiligungen in der Kritik.



## Bildinhalt

- 001 **TC Sequenz:** 22:26:09.09 **Dauer:** 0'48"  
 Robert Habeck und Staatssekretär Udo Philipp bei Befragung vor Bundestagsausschuss
- 004 **TC Sequenz:** 22:26:58.05 **Dauer:** 1'05"  
 Parlamentsdebatte/Bundestagsdebatte
- 008 **TC Sequenz:** 22:28:03.22 **Dauer:** 0'35"  
 Reichstagskuppel (nah) / Sitzung Bundestagsausschuss u.a. mit Christian Lindner



## O-Ton

- 002 **TC Sequenz:** 22:26:29.12 **Dauer:** 0'11"  
 Julia Klöckner, Fraktion CDU/CSU (Fragen zu Staatssekretär Udo Philipp)
- 003 **TC Sequenz:** 22:26:45.18 **Dauer:** 0'08"  
 Robert Habeck, Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz/Bündnis 90/Die Grünen (Die Compliance-Regeln sind nicht nur eingehalten worden, sondern übererfüllt worden; Udo Philipp hat mehr Transparenz als viele andere Mitglieder von Regierungen)
- 005 **TC Sequenz:** 22:27:09.21 **Dauer:** 0'19"  
 Jens Spahn, stellvertretender Fraktionsvorsitzender CDU/CSU (Sie sorgen sich um Zeitpläne und Formalien, streiten auf Twitter; nur um die existentiellen Ängste der Leute im realen Leben, um die kümmert sich gerade keiner; liebe Kollegen von der Ampel, das ist machtvorgessen, selbstbezogen, unwürdig)
- 006 **TC Sequenz:** 22:27:35.14 **Dauer:** 0'07"  
 Matthias Miersch, stellvertretender Fraktionsvorsitzender SPD (Wo sind die Vorschläge, das Thema Wärme von der CDU zu beantworten?)
- 007 **TC Sequenz:** 22:27:47.19 **Dauer:** 0'11"  
 Christoph Meyer, stellvertretender Fraktionsvorsitzender FDP (Wir werden ein gutes Gesetz machen, und dieses Gesetz wird am Ende, die Bürger weiter voranbringen; freue mich auf die parlamentarischen Beratungen, die sicher bald beginnen werden)
- 009 **TC Sequenz:** 22:28:09.18 **Dauer:** 0'08"  
 Sven-Christian Kindler, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (Will darüber sprechen, wie man gerechtere Steuerpolitik machen kann, die die Reichen stärker in die Pflicht nimmt oder darüber, klimaschädliche Subventionen zu kürzen)
- 010 **TC Sequenz:** 22:28:24.13 **Dauer:** 0'08"  
 Christian Lindner, Bundesminister der Finanzen/Vorsitzender FDP (Eine Haushaltskonsolidierung alleine auf dem Rücken der Autofahrer oder des wirtschaftlichen Mittelstandes vorzunehmen, wäre nicht gestaltend)



## Aufzeichnung/Produktion

Programmmentstehung  
 Herkunft  
 Realisation

**Sendung**  
 Eigenproduktion  
 ARD-aktuell und EVN  
 sendefertig

**Beitrag 03**  
 Hauptstadtstudio Berlin



## Titel

Serien-/Reihentitel	Tagesthemen F: 14586
Sende-/Haupttitel	Tagesthemen
Beitragstitel	05 Heizungsgipfel: Robert Habecks neue Pläne

## Plan- und Sendedaten

Start-TC: 22:33:50.02

Ereignistyp	Btr.	Datum/Uhrzeit	Ereignisdauer	publiziert von/in
ESD		30.05.2023 22:15	2'47" in 35'27"	NDR @ ARD-1

## Urheber/Produktion/Mitwirkung

Programmbereich	ARD-Aktuell
Redaktion (Bereich)	Tagesthemen / ARD-Aktuell
Redaktionelle Leitung	Bornheim, Marcus
Sprechstimme	Schreiber, Constantin (Nachrichten)
Moderation	Miosga, Caren
Redaktion (Person)	Seibert, Tanja
Autorschaft	05 Bader, Nadine
	05 Stichler, Christian

## Sachinhalt

05 **Start-TC Beitrag:** 22:33:50.02 **Dauer:** 2'47"  
 Der Gesetzentwurf von Robert Habeck (Bündnis 90/Die Grünen) zu mehr Klimaschutz in Gebäuden hat in der Regierungskoalition und darüber hinaus in den vergangenen Wochen für reichlich Ärger gesorgt. Nun zeigt sich der Bundeswirtschaftsminister bei wichtigen Stellschrauben gesprächsbereit und will mit seinen Koalitionskollegen Kompromisslinien ausarbeiten.

## Bildinhalt

001 **TC Sequenz:** 22:33:50.02 **Dauer:** 0'34"  
 Handwerker beim Dämmen von Gebäude; Energieberater Stefan Bolln im Gespräch

003 **TC Sequenz:** 22:34:36.21 **Dauer:** 0'15"  
 Social Media-Seite von Bundeswirtschaftsministerium auf Tablet (nah)

005 **TC Sequenz:** 22:34:51.22 **Dauer:** 0'23"  
 Themenbilder Wohnen, Heizen überblendet mit Grafiken

006 **TC Sequenz:** 22:35:15.13 **Dauer:** 0'06"  
 Dokument Fragenliste der FDP zu Gebäudeenergiegesetz

010 **TC Sequenz:** 22:36:05.21 **Dauer:** 0'31"  
 Energieberater Stefan Bolln schaut Mitarbeiter am Computer über die Schulter

## O-Ton

002 **TC Sequenz:** 22:34:08.10 **Dauer:** 0'13"  
 Stefan Bolln, Vorsitzender Energieberaterverband GIH

## O-Ton

- 004 **TC Sequenz:** 22:34:43.16 **Dauer:** 0'08"  
Robert Habeck, Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz/Bündnis 90/Die Grünen
- 007 **TC Sequenz:** 22:35:27.18 **Dauer:** 0'06"  
Frank Schäffler, Fraktion FDP (Müssen auf Anreize setzen)
- 008 **TC Sequenz:** 22:35:41.10 **Dauer:** 0'09"  
Katharina Dröge, Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen (Sehr ärgerlich, dass wir momentan in einer blockierten Situation sind; FDP muss jetzt den Schritt machen, dass wir wieder handlungsfähig sind)
- 009 **TC Sequenz:** 22:35:55.24 **Dauer:** 0'09"  
Kevin Kühnert, Generalsekretär SPD (Es ist "Pseudo-Stärke, wenn ein Regierungschef, nur um zu zeigen, was er für ein toller Hengst ist, die ganze Zeit auf den Tisch hauen muss"; gute, moderne Führung besteht nicht darin, der "lauteste Maxe" zu sein)
- 011 **TC Sequenz:** 22:36:15.21 **Dauer:** 0'08"  
Stefan Bolln

## Aufzeichnung/Produktion

	Sendung	Beitrag 05
Programmmentstehung	Eigenproduktion	
Herkunft	ARD-aktuell und EVN	Hauptstadtstudio Berlin
Realisation	sendefertig	

34'06"	Tagesthemen F: 14589	02.06.2023	ARDAKT
5'37"	Schaltgespräch mit Michael Koß: Heizungsgesetz	Fr 21:44 03	

## Titel

Serien-/Reihentitel	Tagesthemen F: 14589
Sende-/Haupttitel	Tagesthemen
Beitragstitel	03 Schaltgespräch mit Michael Koß: Heizungsgesetz

## Plan- und Sendedaten

**Start-TC:** 21:52:00.17

Ereignistyp	Btr.	Datum/Uhrzeit	Ereignisdauer	publiziert von/in
ESD		02.06.2023 21:44:49	5'37" in 34'06"	NDR @ ARD-1

## Urheber/Produktion/Mitwirkung

Programmbereich	ARD-Aktuell
Redaktion (Bereich)	Tagesthemen / ARD-Aktuell
Redaktionelle Leitung	Bornheim, Marcus
Sprechstimme	Riewa, Jens (Nachrichten)
Moderation	Miosga, Caren
Redaktion (Person)	Männle, Corinna
Gesprächsteilnahme	03 Koß, Michael (Politikwissenschaftler Leuphana Universität Lüneburg)

## Sachinhalt

- 03 **Start-TC Beitrag:** 21:52:00.17 **Dauer:** 5'37"  
Einschätzung des gegenwärtigen Zustands der Koalitionsregierung aus SPD, Bündnis 90/Die Grünen und

## Sachinhalt

FDP sowie zur gegenwärtigen Zustimmung für die AfD in Umfragen.

## O-Ton

- 001 **TC Sequenz:** 21:52:16.20 **Dauer:** 0'15"  
Michael Koß, Politikwissenschaftler Leuphana Universität Lüneburg (zur Frage, ob die AfD vom "vermurksten Heizungsgesetz" profitiert: Man kann es, glaube ich, so einfach zusammenfassen. Die Gründe sind tiefgreifender, sie wären länger. Das hat man im Trend ja auch gesehen, aber von der aktuellen Misere profitiert tatsächlich nur die AfD, weil sie als einzige inhaltlich unbeteiligt ist)
- 002 **TC Sequenz:** 21:52:42.19 **Dauer:** 0'46"  
Michael Koß (zur Frage, warum die Debatten der Regierungsparteien die Wähler verschrecken: Ja, ich glaube, alle Parteien haben ihre Momente gehabt, wo sie wirklich Chancen, Boden gutzumachen, haben ausgelassen. Die Grünen vielleicht in dem Moment, als sie im Atomausstiegstreit so sehr auf die harte Grenze beharrt haben, und sich damit heute jeglichen Verhandlungsspielraums beraubt haben. Die FDP dadurch, dass sie eigentlich kein konstruktives, eigenes Programm auf die Straße bringt. Was sie eigentlich tun will, ist unklar. Was sie nicht tun, will es sehr klar. Aber dafür regiert man ja eigentlich nicht. Und die SPD hat mit Olaf Scholz' Brief, in dem er schriftlich auf seine Richtlinienkompetenz hingewiesen hat, eigentlich ihr Pulver, der Zählung auch schon verschossen. Und so kommt das Ganze doch sehr marode daher, und das schlägt sich in den Umfragen nieder)
- 003 **TC Sequenz:** 21:53:33.06 **Dauer:** 0'36"  
Michael Koß (zur Frage, wie er den Streit um das Heizungsgesetz bewertet: Ja, da ist er eigentlich noch ein weißer Elefant im Raum. Wir reden ja hier gar nicht nur von der Ampel. Und deswegen, glaube ich, kommt auch bei der Union so wenig an. Die Union muss dem Ganzen am Ende auch zustimmen. Wenn dieses Gesetz eingesetzt werden soll, muss es ja nicht nur durch den Bundestag, sondern auch durch den Bundesrat. Und in dem brauchen sie 35 Stimmen, die Ampel hat 16. Das heißt, sie kann dort nur mit der Union überhaupt was machen. Und die Union sitzt eigentlich drin, führt sich aber gleichzeitig wie eine Oppositionspartei auf. Das sorgt für so große Konfusion, dass eben bei ihr auch nichts ankommt. Und wir haben es im Kern mit einer Politik, der - ich würde es so zuspitzen - kollektiven Verantwortungslosigkeit zu tun)
- 004 **TC Sequenz:** 21:54:17.08 **Dauer:** 0'39"  
Michael Koß (zur Frage, warum die Union nicht vom Streit in der Ampel-Koalition profitiert: Weil sie am Ende mitmachen muss oder sich gleich so klar positionieren sollte, dass sie dieses Energiegesetz gar nicht will. Aber ich höre vor allen Dingen eben von den Unionspolitiker\*innen, die auf Oppositionsbänken sitzen, da sehr viel Kritik. Weniger von denen, die in Länder-Regierungsverantwortung sind. Und am Ende wie gesagt, wird man im Bundesrat dann auch noch zustimmen müssen oder eben nicht. Und das ist unklar. Und damit ist die Union defacto eine - in dieser Frage und in allen Finanzgesetzen übrigens, so sieht es das Grundgesetz vor - ist der Bundesrat zustimmungspflichtig. Ja, ist die Union eine mitregierende Partei. Und ja, Regierungsverantwortung auch im Bundesrat, sieht dann doch ein bisschen anders aus, würde ich sagen)
- 005 **TC Sequenz:** 21:55:22.24 **Dauer:** 0'42"  
Michael Koß (zur Frage, wogegen die Wähler genau protestieren, die jetzt zur AfD schwenken: Ja, also im Kern reicht die Zeit der Tagesthemen dafür nicht aus. Ich glaube, man könnte es, wenn Sie mich nach einem Wort fragen auf Veränderung runterkochen. Die wollen eigentlich die alte Bundesrepublik, die es so vielleicht nie gegeben hat, aber die man zumindest sich als ideal so ganz schön denken kann. Da können Sie Zuwanderung, Klimakrise, all diese Dinge, die finden da nicht statt. Und dann lebt man so fröhlich vor sich hin, wie man das nie getan hat. Aber in der Rückschau denkt, getan zu haben, und da holt die AfD die Leute ab, weil sie eben nicht verantwortlich ist. Und das macht sie dann in dem Sinne natürlich glaubwürdiger als beispielsweise die Union, da sie auch gar nicht so tut, als sei sie verantwortlich. Ob das jetzt aber der Weg in die Zukunft ist, da habe ich dann auch doch sehr große Zweifel)
- 006 **TC Sequenz:** 21:56:15.20 **Dauer:** 0'47"  
Michael Koß (zur Frage, ob nicht der Bundeskanzler mehr die Richtung vorgeben müsse: Ja, also diese Koalition soll ja eine Fortschrittskoalition sein. Und da war am Anfang auch viel davon die Rede, dass man sich wechselseitig Erfolge gönnen können soll. Ja, da ist noch sehr viel Luft nach oben. Und natürlich muss das im Zweifelsfall der Bundeskanzler durch seine Richtlinienkompetenz. Aber wie gesagt, das Pulver hatte auch schon verschossen. Man kann mit der nicht ewig rumwedeln. er müsste normalerweise sicherstellen, dass man einfach sagt, jede Partei hat ihr Projekt. Verfolgt dieses Projekt, da lässt man dann sozusagen sich wechselseitig den Vortritt da, wo Kernprojekte berührt sind. Aber da kommen wir wieder zurück auf das, was ich sagte. Wo ist das Projekt der FDP? Und ich glaube, deswegen piesackt, die ihre Koalitionspartner gerade noch mehr vielleicht als die beiden anderen sich wechselseitig behaken)
- 007 **TC Sequenz:** 21:57:10.02 **Dauer:** 0'28"

## O-Ton

Michael Koß (zur Frage, wie die Regierung ihre Arbeit bei so viel Unzufriedenheit fortsetzen soll: Jetzt müssen Sie mir nachsehen, dass ich so ein bisschen auf Binsenweisheiten es runterkochen. Manchmal sind natürlich große Krisen die Momente, wo man sich besinnt. Die Mitte einer Legislaturperiode ist selten die Phase, wo Regierungen glänzen. Das stimmt ja auch, es auch schon gesagt worden. Von daher kann man ja aus Fehlern lernen. Das würde ich sagen. Da gibt es viel zu lernen gerade)

## Aufzeichnung/Produktion

	Sendung	Beitrag 03
Programmmentstehung	Eigenproduktion	
Herkunft	ARD-aktuell und EVN	Hauptstadtstudio Berlin
Realisation	sendefertig	

20'01"	Tagesthemen F: 14591	04.06.2023	ARDAKT
2'41"	Vor Entscheidung Heizungsgesetz - Koalitionkrach geht weiter	So 22:45 03	

## Titel

Serien-/Reihentitel	Tagesthemen F: 14591
Sende-/Haupttitel	Tagesthemen
Beitragstitel	03 Vor Entscheidung Heizungsgesetz - Koalitionkrach geht weiter

## Plan- und Sendedaten

Start-TC: 22:52:31.24

Ereignistyp	Btr.	Datum/Uhrzeit	Ereignisdauer	publiziert von/in
ESD		04.06.2023 22:45:33	2'41" in 20'01"	NDR @ ARD-1

## Urheber/Produktion/Mitwirkung

Programmbereich	ARD-Aktuell
Redaktion (Bereich)	Tagesthemen / ARD-Aktuell
Redaktionelle Leitung	Bornheim, Marcus
Sprechstimme	Sen, Julia-Niharika (Nachrichten)
Moderation	Abboud, Aline
Redaktion (Person)	Gräff, Christian
Autorschaft	03 Heller, Heiner

## Sachinhalt

- 03 **Start-TC Beitrag:** 22:52:31.24 **Dauer:** 2'41"  
Die fortlaufende Diskussion um das geplante Gebäudeenergiegesetz ("Heizungsgesetz") sowie die generelle Arbeit der Bundesregierung führten jüngst zu einem Umfragetief für die Grünen bei gleichzeitigem Umfragehoch für die AfD.

## Bildinhalt

- 001 **TC Sequenz:** 22:52:31.24 **Dauer:** 0'18"  
Sven Lehmann vor seinem Haus und bei Überprüfung einer neu eingebauten Heizungsanlage (Wärmepumpe)

## Bildinhalt

- 003 **TC Sequenz:** 22:53:06.09 **Dauer:** 0'11"  
Archivmaterial: Gespräche/Diskussionen am Rande einer Sitzung der Ampel-Koalition, u.a. im Bild Robert Habeck, Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz/Bündnis 90/Die Grünen, Olaf Scholz, Bundeskanzler/SPD
- 004 **TC Sequenz:** 22:53:17.12 **Dauer:** 0'09"  
Passanten in einer Fußgängerzone
- 007 **TC Sequenz:** 22:54:05.02 **Dauer:** 0'07"  
Willy-Brandt-Haus/SPD-Bundeszentrale in Berlin: SPD-Flagge auf Dach (nah) und Gebäude außen
- 010 **TC Sequenz:** 22:55:01.21 **Dauer:** 0'11"  
Konrad-Adenauer-Haus/CDU-Bundeszentrale: CDU-Logo an der Glasfassade (nah)

## O-Ton

- 002 **TC Sequenz:** 22:52:50.17 **Dauer:** 0'15"  
Sven Lehmann (kommentiert die inflationsbedingte finanzielle Belastung der Bevölkerung und weitere drohende Kosten infolge des "Heizungsgesetzes")
- 005 **TC Sequenz:** 22:53:27.07 **Dauer:** 0'13"  
Andreas Audretsch, stellvertretender Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen ("Da haben wir ein Gesetz, was wir noch pragmatischer machen können, was wir noch sozialer machen können. Und das tun wir in den Verhandlungen im Deutschen Bundestag. Und dann werden wir gemeinsam das tun, was wir uns lange vorgenommen haben, nämlich das [Gebäudeenergiegesetz] vor der Sommerpause im Deutschen Bundestag beschließen")
- 006 **TC Sequenz:** 22:53:51.13 **Dauer:** 0'13"  
Bijan Djir-Sarai, Generalsekretär FDP (zum Heizungsgesetz/Gebäudeenergiegesetz: "Ich teile die Auffassung nicht, vor der Sommerpause diese Dinge zu machen - im Glauben, dass hinterher keiner darüber spricht. Ein schlechtes Gesetz wird eine Belastung für das Land sein und wird übrigens dieser Bundesregierung dann bis Ende der Wahlperiode permanent auf die Füße fallen")
- 008 **TC Sequenz:** 22:54:17.13 **Dauer:** 0'16"  
Dirk Wiese, stellvertretender Fraktionsvorsitzender SPD ("Ich glaube, Robert Habeck ist sich sehr bewusst darüber, dass das [Gebäudeenergiegesetz], wie er es sozusagen sich ursprünglich vorgestellt hat, so jedenfalls nicht umsetzbar ist. [Ein Gesetz, dass] für viele, viele Bürgerinnen und Bürger [...] auch teilweise Wut und Empörung hervorgerufen hat")
- 009 **TC Sequenz:** 22:54:46.16 **Dauer:** 0'15"  
Mario Czaja, Generalsekretär CDU ("Wir haben keine klaren Antworten auf die Krankenhausreform, die der Bundesgesundheitsminister umsetzen möchte. Die Flüchtlingskrise beschäftigt viele Menschen. Das Heizungsgesetz hat hohe Verunsicherung herbeigeführt. Und das führt dazu, dass die Menschen auch zu den politischen Rändern gehen")

## Aufzeichnung/Produktion

	Sendung	Beitrag 03
Programmmentstehung	Eigenproduktion	
Herkunft	ARD-aktuell und EVN	Hauptstadtstudio Berlin
Realisation	sendefertig	

35'31"	Tagesthemen F: 14599	12.06.2023	ARDAKT
2'50"	Vor Einigung zum Gebäudeenergiegesetz: Fernwärmegipfel	Mo 22:16 02	

## Titel

## Titel

Serien-/Reihentitel  
Sende-/Haupttitel  
Beitragstitel

Tagesthemen F: 14599  
Tagesthemen  
02 Vor Einigung zum Gebäudeenergiegesetz: Fernwärmegipfel

## Plan- und Sendedaten

Start-TC: 22:21:01.00

Ereignistyp	Btr.	Datum/Uhrzeit	Ereignisdauer	publiziert von/in
ESD		12.06.2023 22:16:12	2'50" in 35'31"	NDR @ ARD-1

## Urheber/Produktion/Mitwirkung

Programmbereich  
Redaktion (Bereich)  
Redaktionelle Leitung  
Sprechstimme  
Moderation  
Redaktion (Person)  
Autorschaft

ARD-Aktuell  
Tagesthemen / ARD-Aktuell  
Bornheim, Marcus  
Sen, Julia-Niharika (Nachrichten)  
Miosga, Caren  
Riederer, Martin  
02 Kliss, Justus

## Sachinhalt

02 **Start-TC Beitrag:** 22:21:01.00 **Dauer:** 2'50"  
Wirtschaftsminister Robert Habeck und Bauministerin Klara Geywitz haben mit Branchenvertretern und Kommunen im Rahmen eines "Fernwärmegipfels" über den Ausbau von Fernwärme beraten. Zentrale Frage ist, welchen Beitrag Fernwärme beim klimaneutralen Umbau von Heizungen leisten kann.

## Bildinhalt

001 **TC Sequenz:** 22:21:01.00 **Dauer:** 0'14"  
Verlegung von Fernwärmeleitungen; aufgerissene Straße mit verlegten Leitungsrohren/Leitungskabeln

003 **TC Sequenz:** 22:21:29.08 **Dauer:** 0'20"  
Schnittbilder/Themenbilder Fernwärme/Fernwärmeanlage

004 **TC Sequenz:** 22:21:49.14 **Dauer:** 0'24"  
Schnittbilder Pressekonferenz Fernwärmegipfel

007 **TC Sequenz:** 22:22:28.13 **Dauer:** 0'12"  
Verlegung von Fernwärmeleitungen

008 **TC Sequenz:** 22:22:41.01 **Dauer:** 0'09"  
Schnittbilder Pressekonferenz Fernwärmegipfel

011 **TC Sequenz:** 22:23:13.06 **Dauer:** 0'09"  
Reichstagsgebäude Berlin (Teilansichten)

013 **TC Sequenz:** 22:23:39.17 **Dauer:** 0'12"  
Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (Gebäude, außen)

## O-Ton

002 **TC Sequenz:** 22:21:15.04 **Dauer:** 0'14"  
Rico Eglin, Stadtwerke Pirna (zur großen Nachfrage nach Fernwärmeanschlüssen)

005 **TC Sequenz:** 22:21:53.12 **Dauer:** 0'14"  
Ramona Pop, Vorstandsvorsitzende Verbraucherzentrale Bundesverband ("Wir sagen ganz klar der Ausbau

## O-Ton

und die Regulierung gehören zusammen und müssen Hand in Hand gehen...Hier handelt es sich um unregulierte Monopole und das drückt sich in den Preisen an der einen oder anderen Stelle aus.")

- 006 **TC Sequenz:** 22:22:14.00 **Dauer:** 0'14"  
Robert Habeck, Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz/Bündnis 90/Die Grünen
- 009 **TC Sequenz:** 22:22:50.04 **Dauer:** 0'10"  
Klara Geywitz, SPD/Bundesministerin für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (Frühzeitige Informationen an die Bürger, wo das Fernwärmenetz ausgebaut werden soll, sind wichtig.)
- 010 **TC Sequenz:** 22:23:06.18 **Dauer:** 0'06"  
Robert Habeck ("Meiner Ansicht nach steht einer politischen Einigung nicht mehr viel im Weg, aber man muss sie natürlich dann auch wollen und herstellen.")
- 012 **TC Sequenz:** 22:23:23.03 **Dauer:** 0'16"  
Hansjörg Roll, Präsident Energieeffizienzverband für Wärme, Kälte und KWK (Es werden sichere Rahmenbedingungen gebraucht, um diesen Ausbau (Fernwärme) zu schaffen)

## Aufzeichnung/Produktion

	Sendung	Beitrag 02
Programmstehung	Eigenproduktion	
Herkunft	ARD-aktuell und EVN	Hauptstadtstudio Berlin
Realisation	sendefertig	

35'09"	Tagesthemen F: 14600	13.06.2023	ARDAKT
6'10"	Schaltgespräch mit Katharina Dröge: Gebäudeenergiegesetz	Di 22:17 02	

## Titel

Serien-/Reihentitel	Tagesthemen F: 14600
Sende-/Haupttitel	Tagesthemen
Beitragstitel	02 Schaltgespräch mit Katharina Dröge: Gebäudeenergiegesetz

## Plan- und Sendedaten

**Start-TC:** 22:21:44.23

Ereignistyp	Btr.	Datum/Uhrzeit	Ereignisdauer	publiziert von/in
ESD		13.06.2023 22:17:12	6'10" in 35'09"	NDR @ ARD-1

## Urheber/Produktion/Mitwirkung

Programmbereich	ARD-Aktuell
Redaktion (Bereich)	Tagesthemen / ARD-Aktuell
Redaktionelle Leitung	Bornheim, Marcus
Sprechstimme	Sen, Julia-Niharika (Nachrichten)
Moderation	Miosga, Caren
Redaktion (Person)	Wulf, Karolin
Gesprächsteilnahme	02 Dröge, Katharina (Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen)

## Sachinhalt

- 02 **Start-TC Beitrag:** 22:21:44.23 **Dauer:** 6'10"  
Die Bundesregierung hat den monatelangen Streit über das Gebäudeenergiegesetz (Heizungsgesetz) vorerst





## Sachinhalt

beigelegt. Insbesondere Bündnis 90/Die Grünen und FDP hatten erbittert über den Gesetzentwurf von Robert Habeck (Bündnis 90/Die Grünen) gestritten. Nach mehrmaligem Verschieben soll das Gesetz in dieser Woche im Bundestag beraten werden. Mit dem Gesetz will die Bundesregierung für mehr Klimaschutz beim Heizen sorgen. Ab 2024 soll möglichst jede neu eingebaute Heizung zu mindestens 65 Prozent mit Ökoenergie betrieben werden.



## O-Ton

- 001 **TC Sequenz:** 22:22:08.22 **Dauer:** 0'29"  
Katharina Dröge, Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen (Hätten uns natürlich gewünscht, dass wir etwas früher schon zu der Entscheidung gekommen wären, das Gebäudeenergiegesetz auch im Deutschen Bundestag aufzusetzen. Wir Grünen haben immer gesagt eigentlich ist ja der Beginn des parlamentarischen Verfahrens, dann der Beginn, dass die Abgeordneten auch mit der Arbeit anfangen können. Jetzt war das in dieser Koalition ein etwas längerer Weg und ein etwas komplizierterer Weg. Aber ich freue mich einfach total, dass wir es geschafft haben und jetzt wirklich einen Meilenschritt für den Klimaschutz geschafft haben, damit das wir das Gebäudeenergiegesetz jetzt auch wirklich voranbringen)
- 002 **TC Sequenz:** 22:22:50.20 **Dauer:** 0'54"  
Katharina Dröge (Der ursprüngliche Gesetzentwurf und der jetzige Gesetzentwurf haben ja beide das Ziel, dass die Menschen, die sich eine neue Heizung einbauen, sich für eine klimaneutrale Heizung entscheiden. Und da war der Gesetzentwurf von Anfang an schon so ausgelegt, dass es unterschiedliche Optionen gab, wie das erfüllt werden kann. Sei es durch die Fernwärme, sei es durch die Wärmepumpe, über die viel diskutiert wurde, um nur zwei Beispiele zu nennen. Und das war aber auch ein Punkt, der der FDP wichtig war, den wir jetzt noch mal ein Stück gestärkt haben im parlamentarischen Verfahren, der aber schon verankert war. Und der zweite Punkt, der uns Grünen sehr wichtig war, ist das Thema soziale Unterstützung von Menschen, die sich jetzt für eine neue Heizung entscheiden. Da hat die Bundesregierung auch schon eine sozial gestaffelte Förderung vorgesehen, aber hier schaffen wir es im Parlament jetzt noch einen Schritt voranzukommen und weiterzuverhandeln, dass wir bis in die Breite der Gesellschaft hinein noch mehr soziale Unterstützung hinkriegen)
- 003 **TC Sequenz:** 22:24:11.02 **Dauer:** 0'59"  
Katharina Dröge (Das Gesetz hat sich nie alleine auf die Wärmepumpe konzentriert. Das hatte von Anfang an acht Erfüllungsoption, wie man diese klimaneutrale Heizung schaffen kann. Und das zweite ist, es wird weiterhin und das ist ganz wichtig, ab dem 01.01.2024 gelten. Was wir jetzt ermöglichen oder worauf wir uns verständigt haben, ist eine Entscheidungszeit. Das heißt in dem Zeitraum, bis dann eine kommunale Wärmeplanung da ist. Spätestens bis 2028 haben die Menschen die Möglichkeit zu warten. Darauf kommt denn die Fernwärme in meinem Stadtteil wird hier geplant, ob es ein Wasserstoff Quartier ist. Und da sind mehr Entscheidungsoptionen jetzt möglich. Aber die Heizungen, die in diesem Zeitraum eingebaut werden, die müssen dann, wenn die Wärmeplanung vorliegt, auch die Anforderungen erfüllen. Deswegen haben wir Grünen auch an dieser Stelle gesagt, es ist kein weniger an Klimaschutz, weil die Heizung ja dann am Ende auch klimaneutral sein müssen oder 65 Prozent Erneuerbare schaffen müssen an dieser Stelle. Aber wir ermöglichen mehr Entscheidungszeit)
- 004 **TC Sequenz:** 22:25:23.01 **Dauer:** 1'25"  
Katharina Dröge (Es war ein unheimlich wichtiges Signal, dass wir uns jetzt als drei Fraktionsvorsitzende gemeinsam in die Öffentlichkeit begeben haben, und gesagt haben, das ist das, was die Ampel unterstützt und vor dem Sommer auch im Deutschen Bundestag beschließen wird. Auf der einen Seite glaube ich zurecht, die Menschen keinen Streit in dieser Bundesregierung mehr über dieses Gesetz hören wollen. Und deswegen ist es gut, dass wir das jetzt miteinander geklärt haben. Und zum anderen, weil wir jetzt auch Planungssicherheit an der Stelle schaffen. Das Gesetz tritt ja bald in Kraft, und damit haben wir jetzt die Sicherheit, wenn das Gesetz auch zeitnah kommt, dass die Menschen wissen, was kommt auf sie zu. Ich kann absolut nachvollziehen, dass Menschen, die sich fragen, brauche ich eine neue Heizung, sie auch fragen wie kann ich die bezahlen? Und deswegen wäre es gut gewesen, wenn von Anfang an schon neben dem Gesetzentwurf, der etwas unfreiwillig das Licht der Öffentlichkeit erblickt hat, auch das Konzept zur sozialen Unterstützung dagewesen wäre. Wenn das gleichzeitig dagewesen wäre, hätten wir viel mehr Fragen der Menschen nach der sozialen Belastung auch beantworten können. Und das ist mit Sicherheit etwas, was in Zukunft auch unsere Antwort ist, wenn wir Anforderungen stellen, dann muss das, wie geht es für die Leute, ganz konkret immer daneben stehen. Und das ist vor allen Dingen die Frage wie finanziere ich das)
- 005 **TC Sequenz:** 22:27:02.08 **Dauer:** 0'53"  
Katharina Dröge (Also es ist ja tatsächlich so, dass die Klimakrise mittlerweile so brandaktuell ist, dass wir gar nicht mehr die Lebenszeit eine Heizung haben, bis wir die Klimaziele erreichen müssen. Die Heizung hält



## O-Ton

30 Jahre. So viel Zeit haben wir gar nicht mehr. Deswegen ist es tatsächlich so, dass wir dringend handeln müssen. Und wir können aber die Menschen auch dabei mitnehmen. Weil jetzt ist es ja schon so, dass wir mit einer hohen Förderung das auch möglich machen. Und wir fördern beispielsweise auch, dass sich Menschen eine Heizung leihen können, gerade dann, wenn sie die Heizungsanschaffungskosten nicht tragen wollen. Also das heißt wir haben uns an vielen Stellen überlegt, wie können wir die Menschen mitnehmen. Und die Rückmeldungen, die wir bekommen, sind dann, dass die Leute sagen, ich möchte auch Teil dieser Wärmewende sein. Ich möchte auch beitragen zum Klimaschutz. Wenn ihr beantwortet, wie es geht, bin ich total gerne auch dabei)

## Aufzeichnung/Produktion

Programmentstehung		Sendung
Herkunft		Eigenproduktion
Realisation		ARD-aktuell und EVN
		sendefertig

35'09"	Tagesthemen F: 14600	13.06.2023	ARDAKT
1'44"	Meinung von Oliver Sallet: Einigung Gebäudeenergiegesetz	Di 22:17 03	

## Titel

Serien-/Reihentitel	Tagesthemen F: 14600
Sende-/Haupttitel	Tagesthemen
Beitragstitel	03 Meinung von Oliver Sallet: Einigung Gebäudeenergiegesetz

## Plan- und Sendedaten

Start-TC: 22:28:05.08

Ereignistyp	Btr.	Datum/Uhrzeit	Ereignisdauer	publiziert von/in
ESD		13.06.2023 22:17:12	1'44" in 35'09"	NDR @ ARD-1

## Urheber/Produktion/Mitwirkung

Programmbereich	ARD-Aktuell
Redaktion (Bereich)	Tagesthemen / ARD-Aktuell
Redaktionelle Leitung	Bornheim, Marcus
Sprechstimme	Sen, Julia-Niharika (Nachrichten)
Moderation	Miosga, Caren
Redaktion (Person)	Wulf, Karolin
Autorschaft	03 Sallet, Oliver

## Aufzeichnung/Produktion

Programmentstehung		Sendung	Beitrag 03
Herkunft		Eigenproduktion	Hauptstadtstudio Berlin
Realisation		ARD-aktuell und EVN	
		sendefertig	

35'09"	Tagesthemen F: 14600	13.06.2023	ARDAKT
3'11"	D-day Gebäudeenergiegesetz	Di 22:17 01	

## Titel

Serien-/Reihentitel		Tagesthemen F: 14600
Sende-/Haupttitel		Tagesthemen
Beitragstitel	01	D-day Gebäudeenergiegesetz
	01	D-day Heizungsgesetz

## Plan- und Sendedaten

Start-TC: 22:18:33.18

Ereignistyp	Btr.	Datum/Uhrzeit	Ereignisdauer	publiziert von/in
ESD		13.06.2023 22:17:12	3'11" in 35'09"	NDR @ ARD-1

## Urheber/Produktion/Mitwirkung

Programmbereich		ARD-Aktuell
Redaktion (Bereich)		Tagesthemen / ARD-Aktuell
Redaktionelle Leitung		Bornheim, Marcus
Sprechstimme		Sen, Julia-Niharika (Nachrichten)
Moderation		Miosga, Caren
Redaktion (Person)		Wulf, Karolin
Autorschaft	01	Pokraka, Daniel

## Sachinhalt

- 01 **Start-TC Beitrag:** 22:18:33.18 **Dauer:** 3'11"  
Die Bundesregierung hat den monatelangen Streit über das Gebäudeenergiegesetz (Heizungsgesetz) vorerst beigelegt. Insbesondere Bündnis 90/Die Grünen und FDP hatten erbittert über den Gesetzentwurf von Robert Habeck (Bündnis 90/Die Grünen) gestritten. Nach mehrmaligem Verschieben soll das Gesetz in dieser Woche im Bundestag beraten werden. Mit dem Gesetz will die Bundesregierung für mehr Klimaschutz beim Heizen sorgen. Ab 2024 soll möglichst jede neu eingebaute Heizung zu mindestens 65 Prozent mit Ökoenergie betrieben werden.

## Bildinhalt

- 001 **TC Sequenz:** 22:18:33.18 **Dauer:** 0'28"  
Robert Habeck in Begleitung im Freien gehend
- 003 **TC Sequenz:** 22:19:01.21 **Dauer:** 0'33"  
Robert Habeck bei Konferenz und weiteren öffentlichen Auftritten, u.a. beim Tippen auf Smartphone
- 008 **TC Sequenz:** 22:21:12.05 **Dauer:** 0'21"  
Olaf Scholz bei SPD-Veranstaltung scherzend (Emotion) mit Ulla Schmidt, ehemalige Bundesministerin
- 010 **TC Sequenz:** 22:21:34.00 **Dauer:** 0'10"  
Robert Habeck bei öffentlicher Veranstaltung

## O-Ton

- 002 **TC Sequenz:** 22:18:49.17 **Dauer:** 0'11"  
Robert Habeck, Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz/Bündnis 90/Die Grünen (Wenn man will, kann man zueinander kommen, aber man muss es auch wollen; und wenn man nicht will, dann liegt's nicht daran,

## O-Ton

dass es nicht einigungsfähig ist, sondern dass offensichtlich die letzte Energie fehlt, es zusammen zu bringen)

- 004 **TC Sequenz:** 22:19:44.03 **Dauer:** 0'11"  
Christian Dürr, Fraktionsvorsitzender FDP (Um Heizungsgesetz auf die Tagesordnung des Bundestags zu bringen, muss sich "Gesetz fundamental ändern"; das wichtigste ist, dass es ein gutes Gebäudeenergiegesetz gibt, der Zeitpunkt ist zweitrangig)
- 005 **TC Sequenz:** 22:19:55.20 **Dauer:** 0'08"  
Katharina Dröge, Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen (Das Gesetz wird zum 01.01.2024 in kraft treten, und es wird für die Menschen nicht besser, wenn wir die Entscheidung in den Herbst vertagen)
- 006 **TC Sequenz:** 22:20:11.17 **Dauer:** 0'16"  
Friedrich Merz, Fraktionsvorsitzender CDU/CSU (Diese Koalition darf sich nicht darüber wundern, wenn in der deutschen Öffentlichkeit zunehmend Proteste aus der Mitte der Gesellschaft heraus artikuliert werden gegen die Art und gegen den Inhalt der Gesetze, die in Berlin zurzeit verabschiedet werden)
- 007 **TC Sequenz:** 22:21:00.11 **Dauer:** 0'11"  
Christian Dürr, Fraktionsvorsitzender FDP (Es bestand ja die Sorge, dass ab dem 1. Januar beispielsweise Gasheizung nicht mehr eingebaut werden können, wenn die eigene Heizung kaputt geht. Diese Sorge kann man die Menschen jetzt nehmen, denn alle Technologien sind möglich)
- 009 **TC Sequenz:** 22:21:21.24 **Dauer:** 0'12"  
Olaf Scholz, Bundeskanzler/SPD (Heute hat es sich, glaube ich, zu Ende geruckelt, und wir haben eine Verständigung erzielt. Über die Frage, wie jetzt die Gebäudeenergie sich in Zukunft entwickeln soll - aus meiner Sicht ein wirklich wichtiger Schritt)

## Aufzeichnung/Produktion

	Sendung	Beitrag 01
Programmstehung	Eigenproduktion	
Herkunft	ARD-aktuell und EVN	Hauptstadtstudio Berlin
Realisation	sendefertig	

35'14"	Tagesthemen F: 14601	14.06.2023	ARDAKT
2'39"	Heizungsgesetz: Was ist kommunale Wärmeplanung?	Mi 22:15 04	

## Titel

Serien-/Reihentitel	Tagesthemen F: 14601
Sende-/Haupttitel	Tagesthemen
Beitragstitel	04 Heizungsgesetz: Was ist kommunale Wärmeplanung?
	04 Gebäudeenergiegesetz

## Plan- und Sendedaten

**Start-TC:** 22:28:39.01

Ereignistyp	Btr.	Datum/Uhrzeit	Ereignisdauer	publiziert von/in
ESD		14.06.2023 22:15:40	2'39" in 35'14"	NDR @ ARD-1

## Urheber/Produktion/Mitwirkung

Programmbereich	ARD-Aktuell
Redaktion (Bereich)	Tagesthemen / ARD-Aktuell
Redaktionelle Leitung	Bornheim, Marcus



## Urheber/Produktion/Mitwirkung

Sprechstimme		Daubner, Susanne (Nachrichten)
Moderation		Fuhst, Helge
Redaktion (Person)		Riederer, Martin
Autorschaft	04	Denzel, Thomas
	04	Diekmann, Tim



## Sachinhalt

- 04 **Start-TC Beitrag:** 22:28:39.01 **Dauer:** 2'39"  
Die Bundesregierung will Vorgaben für Heizungen an die kommunale Wärmeplanung knüpfen. Damit kommt Kommunen und Stadtwerken eine Schlüsselrolle zu. Heidelberg und Mannheim sind Vorreiter beim Ausbau eines gemeinsamen Fernwärmenetzes.



## Bildinhalt

- 001 **TC Sequenz:** 22:28:39.01 **Dauer:** 0'46"  
Heidelberg: Michael Teigeler geht durch eine Halle, in der eine sehr große Luft-Wärmepumpe steht; Greifarm greift in einen Behälter mit Biomasse
- 003 **TC Sequenz:** 22:29:38.02 **Dauer:** 0'27"  
Heidelberg: Michael Teigeler besteigt den Energie- und Zukunftsspeicher; Energie- und Zukunftsspeicher (Gebäude außen/Luftaufnahme)
- 005 **TC Sequenz:** 22:30:17.14 **Dauer:** 0'26"  
Baustelle (Wärmenetz) auf einer Straße; Bauarbeiter bei Arbeiten auf der Baustelle
- 007 **TC Sequenz:** 22:31:00.11 **Dauer:** 0'18"  
Heidelberg: Energie- und Zukunftsspeicher (Gebäude außen/Luftaufnahme)



## O-Ton

- 002 **TC Sequenz:** 22:29:25.13 **Dauer:** 0'12"  
Michael Teigeler, Geschäftsführer Stadtwerke Heidelberg Energie (Das ist richtig so, dass das Kabinett diese Reihenfolge vorgesehen hat, erst die kommunale Wärmeplanung schaffen und dann die Verpflichtungen für die Bürger zu geben)
- 004 **TC Sequenz:** 22:30:03.20 **Dauer:** 0'13"  
Michael Teigeler (hält die bisher veranschlagten staatlichen Fördermittel für zu gering)
- 006 **TC Sequenz:** 22:30:44.12 **Dauer:** 0'15"  
Martin Pehnt, Vorstand Institut für Energie- und Umweltforschung Heidelberg (Es darf nicht passieren, dass die Vorreiter-Kommunen bestraft werden, die jetzt schon Rahmenplanung haben. Da muss das Parlament eine gute Lösung finden)



## Aufzeichnung/Produktion

	Sendung	Beitrag 04
Programmmentstehung	Eigenproduktion	
Herkunft	ARD-aktuell und EVN	SWR Stuttgart
Realisation	sendefertig	

35'37"	Tagesthemen F: 14602	15.06.2023	ARDAKT
2'38"	Heizungsgesetz im Bundestag	Do 22:15 06	

## Titel

Serien-/Reihentitel		Tagesthemen F: 14602
Sende-/Haupttitel		Tagesthemen
Beitragstitel	06	Heizungsgesetz im Bundestag
	06	Gebäudeenergiegesetz

## Plan- und Sendedaten

Start-TC: 22:31:04.18

Ereignistyp	Btr.	Datum/Uhrzeit	Ereignisdauer	publiziert von/in
ESD		15.06.2023 22:15:39	2'38" in 35'37"	NDR @ ARD-1

## Urheber/Produktion/Mitwirkung

Programmbereich		ARD-Aktuell
Redaktion (Bereich)		Tagesthemen / ARD-Aktuell
Redaktionelle Leitung		Bornheim, Marcus
Sprechstimme		Rakers, Judith (Nachrichten)
Moderation		Miosga, Caren
Redaktion (Person)		Leonhard, Julia
Autorschaft	06	Meisoll, Astrid

## Sachinhalt

- 06 **Start-TC Beitrag:** 22:31:04.18 **Dauer:** 2'38"  
Der Bundestag hat in erster Lesung über das Gebäudeenergiegesetz (GEG), das sogenannte Heizungsgesetz, der Bundesregierung. SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP hatten sich erst vor zwei Tagen auf einen Kompromiss mit zahlreichen Änderungen an dem ursprünglichen Entwurf geeinigt.

## Bildinhalt

- 001 **TC Sequenz:** 22:31:04.18 **Dauer:** 0'33"  
Verspätete Ankunft Robert Habeck im Plenarsaal und Begrüßung von Franziska Brantner, Parlamentarische Staatssekretärin Bundesministerin für Wirtschaft und Klimaschutz/Bündnis 90/Die Grünen; Oppositionspolitiker im Gespräch im Bundestag
- 003 **TC Sequenz:** 22:31:52.16 **Dauer:** 0'12"  
Bundestagsabgeordnete bei einer Abstimmung (zum Änderungsantrag der Koalitionsfraktionen zur Tagesordnung); zufrieden wirkender Robert Habeck sitzt mit verschränkten Armen im Bundestag

## O-Ton

- 002 **TC Sequenz:** 22:31:38.18 **Dauer:** 0'13"  
Bernd Baumann, Fraktion AfD ("Wir sollen also heute über einen toten Gesetzentwurf debattieren, der in keiner Weise enthält, was später Gesetz werden soll. Die Regierung will hier einen Blankoscheck, das darf nicht auf die Tagesordnung")
- 004 **TC Sequenz:** 22:32:08.16 **Dauer:** 0'07"  
Robert Habeck, Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz/Bündnis 90/Die Grünen ("Der Kern des Gesetzes, die Dekarbonisierung der Wärme, nicht mehr immer neue Öl- und Gasheizungen einbauen, der bleibt erhalten")
- 005 **TC Sequenz:** 22:32:27.06 **Dauer:** 0'18"  
Jens Spahn, stellvertretender Fraktionsvorsitzender CDU/CSU ("Wenn ich nächstes Jahr als Bürger eine Gasheizung einbaue, muss ich die dann 2028 wieder ... ausbauen, wenn eine Wärmeplanung da ist? Sie sagen Ja, sie sagen Nein. Wird es vor Einbau einer Gasheizung eine verpflichtende Beratung geben, sagen die Grünen oder ein Beratungsangebot, sagt die FDP")

## O-Ton

- 006 **TC Sequenz:** 22:33:01.21 **Dauer:** 0'14"  
Lukas Köhler, stellvertretender Fraktionsvorsitzender FDP (Erst muss der Staat vorlegen, wie es Heizungen/Heizsystemen vor Ort weitergehen soll. Dazu muss die Kommune eine Werbeplanung vorlegen. Und dann muss der Bürger darauf abgestimmt, frei entscheiden können, was er bei sich einbaut)
- 007 **TC Sequenz:** 22:33:22.21 **Dauer:** 0'08"  
Caren Lay, Fraktion Die Linke (befürchtet eine stärkere Belastung von Mietern durch den Gesetzentwurf)

## Aufzeichnung/Produktion

	Sendung	Beitrag 06
Programmstehung	Eigenproduktion	
Herkunft	ARD-aktuell und EVN	Hauptstadtstudio Berlin
Realisation	sendefertig	

35'24"	Tagesthemen F: 14606	19.06.2023		ARDAKT
2'42"	Rhetorik-Verschiebung? CSU-Vorstand zu Wahlkampf	Mo 22:14	06	

## Titel

Serien-/Reihentitel	Tagesthemen F: 14606
Sende-/Haupttitel	Tagesthemen
Beitragstitel	06 Rhetorik-Verschiebung? CSU-Vorstand zu Wahlkampf

## Plan- und Sendedaten

**Start-TC:** 22:33:19.08

Ereignistyp	Btr.	Datum/Uhrzeit	Ereignisdauer	publiziert von/in
ESD		19.06.2023 22:14:11	2'42" in 35'24"	NDR @ ARD-1

## Urheber/Produktion/Mitwirkung

Programmbereich	ARD-Aktuell
Redaktion (Bereich)	Tagesthemen / ARD-Aktuell
Redaktionelle Leitung	Bornheim, Marcus
Sprechstimme	Schröder, Thorsten (Nachrichten)
Moderation	Zamperoni, Ingo
Redaktion (Person)	Wessel, Kai
Autorschaft	06 Löwis, Julian von

## Sachinhalt

- 06 **Start-TC Beitrag:** 22:33:19.08 **Dauer:** 2'42"  
Politikwissenschaftlerin Astrid Seville schätzt die Rhetorik des bayerischen Ministerpräsidenten Markus Söder (CSU) in aktuellen Landtagswahlkampf ein. In der Vergangenheit war Söder mit lauten Attacken gegenüber der Bundesregierung und ihrer Politik aufgefallen. Wegen ihrer Teilnahme an einer Demonstration in Erding, an der auch Querdenker und AfD-Anhänger teilnahmen, stehen Markus Söder und Vize-Ministerpräsident Hubert Aiwanger (Freie Wähler) in der Kritik. Insbesondere Aiwanger wird dafür kritisiert, die Wortwahl der AfD benutzt zu haben.

## Bildinhalt

- 001 **TC Sequenz:** 22:33:19.08 **Dauer:** 0'30"  
Markus Söder u.a. posiert vor CSU-Wahlplakat "In Bayern lebt es sich einfach besser"
- 004 **TC Sequenz:** 22:33:49.17 **Dauer:** 0'59"  
10.06.2023: Demonstration gegen Heizungsgesetz in Erding
- 011 **TC Sequenz:** 22:35:48.23 **Dauer:** 0'12"  
Markus Söder am Rednerpult

## O-Ton

- 002 **TC Sequenz:** 22:33:30.05 **Dauer:** 0'06"  
Markus Söder, Ministerpräsident Bayern/Vorsitzender CSU (Die Ampel ist ideologisch und zerstritten und wir in Bayern sind pragmatisch und bodenständig)
- 003 **TC Sequenz:** 22:33:44.15 **Dauer:** 0'05"  
Markus Söder (Man darf nicht wegen jeder schnellen Stimme den politischen Anstand verlieren)
- 005 **TC Sequenz:** 22:34:04.00 **Dauer:** 0'09"  
10.06.2023: Hubert Aiwanger, Minister für Wirtschaft und Energie Bayern/Freie Wähler ("Und jetzt ist der Punkt erreicht, wo endlich die schweigende große Mehrheit dieses Landes sich die Demokratie wieder zurückholen muss")
- 006 **TC Sequenz:** 22:34:18.21 **Dauer:** 0'10"  
10.06.2023: Markus Söder ("Die bürgerliche Mitte hat nichts mit AfD, die bürgerliche Mitte hat nicht mit Anti-Demokraten zu tun")
- 007 **TC Sequenz:** 22:34:35.07 **Dauer:** 0'13"  
10.06.2023: Markus Söder ("Grüne haben die Philosophie zu verbieten und umzuerziehen, ... eine zwangshafte [sic] Veganisierung Deutschlands und Bayerns macht keinen Sinn! Ein Leben ohne Schweinebraten mag möglich sein, aber nicht sinnvoll")
- 008 **TC Sequenz:** 22:34:57.14 **Dauer:** 0'21"  
Astrid Seville, Politikwissenschaftlerin TU München
- 009 **TC Sequenz:** 22:35:25.02 **Dauer:** 0'06"  
Markus Söder (Man kann auch Klartext reden und gut kommunizieren und trotzdem das Ganze mit Stil machen)
- 010 **TC Sequenz:** 22:35:35.20 **Dauer:** 0'13"  
Astrid Seville, Politikwissenschaftlerin TU München

## Aufzeichnung/Produktion

	Sendung	Beitrag 06
Programmmentstehung	Eigenproduktion	
Herkunft	ARD-aktuell und EVN	BR München
Realisation	sendefertig	

35'20"	Tagesthemen F: 14614	27.06.2023	ARDAKT
2'44"	Einigung Heizungsgesetz	Di 22:16 01	

## Titel

Serien-/Reihentitel	Tagesthemen F: 14614
Sende-/Haupttitel	Tagesthemen
Beitragstitel	01 Einigung Heizungsgesetz



## Plan- und Sendedaten

Start-TC: 22:17:28.20

Ereignistyp	Btr.	Datum/Uhrzeit	Ereignisdauer	publiziert von/in
ESD		27.06.2023 22:16:21	2'44" in 35'20"	NDR @ ARD-1



## Urheber/Produktion/Mitwirkung

Programmbereich	ARD-Aktuell
Redaktion (Bereich)	Tagesthemen / ARD-Aktuell
Redaktionelle Leitung	Bornheim, Marcus
Sprechstimme	Sen, Julia-Niharika (Nachrichten)
Moderation	Miosga, Caren
Redaktion (Person)	Winter, Bettina
	Tanneberger, Christoph
Autorschaft	01 Siegel, Fabian



## Sachinhalt

- 01 **Start-TC Beitrag:** 22:17:28.20 **Dauer:** 2'44"  
Die Fraktionsspitzen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP haben sich nach monatelangem Streit in zentralen Fragen zum Gebäudeenergiegesetz (Heizungsgesetz) geeinigt. Kern des Regelwerks ist der Grundsatz, ab dem 1. Januar 2024 Heizungen einzubauen, die zu 65 Prozent mit erneuerbaren Energien betrieben werden.



## Bildinhalt

- 001 **TC Sequenz:** 22:17:28.20 **Dauer:** 0'26"  
Heizkraftwerk Süd München (Teilansicht)
- 003 **TC Sequenz:** 22:17:55.20 **Dauer:** 0'05"  
Reichstagsgebäude (Teilansicht)
- 004 **TC Sequenz:** 22:18:00.22 **Dauer:** 0'11"  
Grafik: Planungen für Gasheizungen in Gebäudeenergiegesetz
- 005 **TC Sequenz:** 22:18:11.24 **Dauer:** 0'12"  
Fotos: Abgeordnete vor Paul-Löbe-Haus u.a. mit Stapel Pizza-Kartons (Symbolbild Marathonsitzung)
- 007 **TC Sequenz:** 22:18:46.04 **Dauer:** 0'16"  
Grafik: Klimafreundliche Heizungen Förderung
- 011 **TC Sequenz:** 22:20:01.13 **Dauer:** 0'11"  
Stadtwerke München (Teilansicht) / Geschäftsführer Florian Bieberbach am Laptop



## O-Ton

- 002 **TC Sequenz:** 22:17:42.24 **Dauer:** 0'12"  
Florian Bieberbach, Vorsitzender Geschäftsführung Stadtwerke München
- 006 **TC Sequenz:** 22:18:28.09 **Dauer:** 0'17"  
Christian Lindner, Bundesminister der Finanzen/Vorsitzender FDP (Gesetz geht absolut in die richtige Richtung, nämlich die "Technologie-Freiheit" zu stärken und bei finanzieller Förderung tragfähige konkrete Vereinbarungen zu ergänzen)
- 008 **TC Sequenz:** 22:19:18.15 **Dauer:** 0'07"  
Matthias Miersch, stellvertretender Fraktionsvorsitzender SPD (Es wird kollektiv geplant, keiner wird mit seiner Planung alleine gelassen; Mieter sind uns sehr wichtig gewesen)
- 009 **TC Sequenz:** 22:19:33.19 **Dauer:** 0'08"  
Katharina Dröge, Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen (Mit Gebäudeenergiegesetz schaffen wir



## O-Ton

verbindlichen Fahrplan zur Klimaneutralität im Gebäudebereich und damit die Möglichkeit, auch dort die Klimaziele einzuhalten)

010 **TC Sequenz:** 22:19:48.09 **Dauer:** 0'13"

Andreas Jung, Fraktion CDU/CSU (Monatelanger Streit der Ampel und nur wenige Tage, um es durch den Bundestag zu drücken, das wird dazu führen, dass wieder Fehler gemacht werden, dass repariert werden muss; es beschädigt, parlamentarische Beratung)

## Aufzeichnung/Produktion

	Sendung	Beitrag 01
Programmstehung	Eigenproduktion	
Herkunft	ARD-aktuell und EVN	Hauptstadtstudio Berlin
Realisation	sendefertig	

35'24"	Tagesthemen F: 14617	30.06.2023	ARDAKT
3'02"	Gesamtpaket Heizungsgesetz	Fr 21:45 01	

## Titel

Serien-/Reihentitel	Tagesthemen F: 14617
Sende-/Haupttitel	Tagesthemen
Beitragstitel	01 Gesamtpaket Heizungsgesetz

## Plan- und Sendedaten

**Start-TC:** 21:46:57.19

Ereignistyp	Btr.	Datum/Uhrzeit	Ereignisdauer	publiziert von/in
ESD		30.06.2023 21:45:46	3'02" in 35'24"	NDR @ ARD-1

## Urheber/Produktion/Mitwirkung

Programmbereich	ARD-Aktuell
Redaktion (Bereich)	Tagesthemen / ARD-Aktuell
Redaktionelle Leitung	Bornheim, Marcus
Sprechstimme	Schreiber, Constantin (Nachrichten)
Moderation	Miosga, Caren
Redaktion (Person)	Caspari, Andreas
Autorschaft	01 Halasz, Gabor

## Sachinhalt

01 **Start-TC Beitrag:** 21:46:57.19 **Dauer:** 3'02"

Nach monatelangem Streit in der Regierungskoalition liegt der überarbeitete Entwurf des Gebäudeenergiegesetzes (Heizungsgesetzes) vor. Damit kann der Bundestag in der kommenden Woche darüber abstimmen. Das Gesetz soll sicherstellen, dass Haushalte langfristig von Öl und Gas auf klimafreundlichere Heizungen umsteigen.

## Bildinhalt

001 **TC Sequenz:** 21:46:57.19 **Dauer:** 0'19"

## Bildinhalt

Robert Habeck u.a. besichtigt Wellenströmungskanal

- 003 **TC Sequenz:** 21:47:17.08 **Dauer:** 0'07"  
Gesetzentwurf Gebäudeenergiegesetz (nah)
- 006 **TC Sequenz:** 21:48:23.10 **Dauer:** 0'17"  
Grafik: Klimafreundliche Heizungen Förderung
- 009 **TC Sequenz:** 21:49:40.06 **Dauer:** 0'19"  
Robert Habeck u.a. besichtigt Wellenströmungskanal

## O-Ton

- 002 **TC Sequenz:** 21:47:10.15 **Dauer:** 0'06"  
Robert Habeck, Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz/Bündnis 90/Die Grünen (Wir haben ja noch eine Woche Zeit und dann ist genug beraten worden und wir können mal einen Haken dahinter machen)
- 004 **TC Sequenz:** 21:47:28.18 **Dauer:** 0'12"  
Christian Dürr, Fraktionsvorsitzender FDP (Auf was wir uns politisch schon verständigt hatten, steht jetzt im Gesetzestext; keine Eingriffe ins Eigentum, keine Verbote und vor allem maximale Technologieoffenheit; kurzum die Heizung muss zum Haus passen)
- 005 **TC Sequenz:** 21:48:02.05 **Dauer:** 0'21"  
Lamia Messari-Becker, Lehrstuhl für Gebäudetechnologie und Bauphysik Universität Siegen (Das Gebäudeenergiegesetz ist im Zusammenhang mit der kommunalen Wärmeplanung offener geworden, d.h. wir schaffen vor Ort Klarheit über alle möglichen Optionen einer klimafreundlichen Heizung)
- 007 **TC Sequenz:** 21:49:08.23 **Dauer:** 0'10"  
Andreas Jung, Fraktion CDU/CSU (Kritik am engen Zeitrahmen, den Parlamentarier vor der Abstimmung haben)
- 008 **TC Sequenz:** 21:49:27.00 **Dauer:** 0'13"  
Klaus Ernst, Fraktion Die Linke (Dass mit der Brechstange Klimagesetze durchgedrückt werden sollen, ohne ausführliche Diskussion mit Sachverständigen, ohne Einbeziehung der Bürger und nachdem das ein besonderes Gesetz ist, das hohe Wellen geschlagen hat)
- 010 **TC Sequenz:** 21:49:45.06 **Dauer:** 0'09"  
Robert Habeck, Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz/Bündnis 90/Die Grünen (Zufrieden sowohl in der Sache des Gesetzes als auch, "dass wir jetzt wieder alle Freunde sind")

## Aufzeichnung/Produktion

	Sendung	Beitrag 01
Programmstehung	Eigenproduktion	
Herkunft	ARD-aktuell und EVN	Hauptstadtstudio Berlin
Realisation	sendefertig	

35'24"	Tagesthemen F: 14617	30.06.2023	ARDAKT
1'47"	Meinung: Kommentar von Daniel Pokraka zum Heizungsgesetz	Fr 21:45 02	

## Titel

Serien-/Reihentitel	Tagesthemen F: 14617
Sende-/Haupttitel	Tagesthemen
Beitragstitel	02 Meinung: Kommentar von Daniel Pokraka zum Heizungsgesetz



## Plan- und Sendedaten

Start-TC: 21:50:09.09

Ereignistyp	Btr.	Datum/Uhrzeit	Ereignisdauer	publiziert von/in
ESD		30.06.2023 21:45:46	1'47" in 35'24"	NDR @ ARD-1



## Urheber/Produktion/Mitwirkung

Programmbereich	ARD-Aktuell
Redaktion (Bereich)	Tagesthemen / ARD-Aktuell
Redaktionelle Leitung	Bornheim, Marcus
Sprechstimme	Schreiber, Constantin (Nachrichten)
Moderation	Miosga, Caren
Redaktion (Person)	Caspari, Andreas
Autorschaft	02 Pokraka, Daniel



## Aufzeichnung/Produktion

	<b>Sendung</b>
Programmmentstehung	Eigenproduktion
Herkunft	ARD-aktuell und EVN
Realisation	sendefertig

35'42"	Tagesthemen F: 14623	06.07.2023	ARDAKT
1'36"	Meinung: Kommentar von Iris Syram zum Umgang mit dem Gebäudeenergiegesetz...	Do 22:16 03	



## Titel

Serien-/Reihentitel	Tagesthemen F: 14623
Sende-/Haupttitel	Tagesthemen
Beitragstitel	03 Meinung: Kommentar von Iris Syram zum Umgang mit dem Gebäudeenergiegesetz (GEG)



## Plan- und Sendedaten

Start-TC: 22:26:08.18

Ereignistyp	Btr.	Datum/Uhrzeit	Ereignisdauer	publiziert von/in
ESD		06.07.2023 22:16	1'36" in 35'42"	NDR @ ARD-1



## Urheber/Produktion/Mitwirkung

Programmbereich	ARD-Aktuell
Redaktion (Bereich)	Tagesthemen / ARD-Aktuell
Redaktionelle Leitung	Bornheim, Marcus
Sprechstimme	Daubner, Susanne (Nachrichten)
Moderation	Fuhst, Helge
Redaktion (Person)	Leitner, Bianca
Autorschaft	03 Sayram, Iris



## Aufzeichnung/Produktion



## Aufzeichnung/Produktion

Programmtextstehung  
Herkunft  
Realisation

### Sendung

Eigenproduktion  
ARD-aktuell und EVN  
sendefertig

### Beitrag 03

Hauptstadtstudio Berlin

35'42"	Tagesthemen F: 14623	06.07.2023	ARDAKT
3'04"	Gebäudeenergiegesetz - Wie verhält sich die FDP?	Do 22:16 01	



## Titel

Serien-/Reihentitel  
Sende-/Haupttitel  
Beitragstitel

Tagesthemen F: 14623  
Tagesthemen

01 Gebäudeenergiegesetz - Wie verhält sich die FDP?  
01 Wie geht es weiter beim GEG - Wie verhält sich die FDP?



## Plan- und Sendedaten

Start-TC: 22:17:53.05

Ereignistyp	Btr.	Datum/Uhrzeit	Ereignisdauer	publiziert von/in
ESD		06.07.2023 22:16	3'04" in 35'42"	NDR @ ARD-1



## Urheber/Produktion/Mitwirkung

Programmbereich ARD-Aktuell  
Redaktion (Bereich) Tagesthemen / ARD-Aktuell  
Redaktionelle Leitung Bornheim, Marcus  
Sprechstimme Daubner, Susanne (Nachrichten)  
Moderation Fuhst, Helge  
Redaktion (Person) Leitner, Bianca  
Autorschaft 01 Kleber, Viktoria



## Sachinhalt

- 01 **Start-TC Beitrag:** 22:17:53.05 **Dauer:** 3'04"  
Das Bundesverfassungsgericht hat die für Freitag geplante Verabschiedung des umstrittenen Gebäudeenergiegesetzes (Heizungsgesetzes) im Bundestag in einem Eilverfahren gestoppt. Die Ausgestaltung des Gesetzgebungsverfahrens könne die vom Grundgesetz garantierten Beteiligungsrechte des Abgeordneten "möglicherweise" verletzen, hieß es in der Begründung der Entscheidung. Der CDU-Bundestagsabgeordnete Thomas Heilmann hatte einen Antrag auf eine einstweilige Anordnung gestellt.



## Bildinhalt

- 001 **TC Sequenz:** 22:17:53.05 **Dauer:** 0'24"  
CDU-Abgeordneter Thomas Heilmann (lächelnd) bekommt Zustimmung und Glückwünsche
- 003 **TC Sequenz:** 22:18:31.20 **Dauer:** 0'15"  
Menschenleerer Plenarsaal im Bundestag
- 009 **TC Sequenz:** 22:20:47.13 **Dauer:** 0'10"  
Bundestagssitzung, u.a. Christian Lindner, Robert Habeck und Olaf nebeneinander auf ihren Plätzen ins Smartphone schauend

## O-Ton

- 002 **TC Sequenz:** 22:18:17.06 **Dauer:** 0'14"  
Thomas Heilmann, Fraktion CDU/CSU (Wenn man ehrlich ist, leiden die Verfahren des Deutschen Bundestages seit längerem auch schon in der letzten Legislaturperiode an mangelnder Sorgfalt, was insbesondere durch überhöhtes Tempo ausgelöst wird)
- 004 **TC Sequenz:** 22:18:50.19 **Dauer:** 0'14"  
Katharina Dröge, Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen (Wir hätten das als Ampel-Fraktion sehr gerne gemacht, weil aus unserer Sicht notwendig ist, dass die Menschen in diesem Land Klarheit bekommen, darüber, was ab dem 01.01.2024, wenn das Gesetz in Kraft tritt, auch für sie gilt)
- 005 **TC Sequenz:** 22:19:22.04 **Dauer:** 0'05"  
Christian Dürr, Fraktionsvorsitzender FDP (Wir haben ja den Gesetzentwurf in unserer Fraktion bereits beschlossen in der Sache. Insofern ist das kein Zweifel)
- 006 **TC Sequenz:** 22:19:32.07 **Dauer:** 0'16"  
Friedrich Merz, Fraktionsvorsitzender CDU/CSU (Es gibt allen Grund, dieses Gesetz auch inhaltlich sauber zu beraten, die Einwände der Sachverständigen ernst zu nehmen. Die Beratungen im Deutschen Bundestag vielleicht sogar auf das Ziel ausrichten, dass wir eine breite parlamentarische Mehrheit für einen so tiefen Eingriff in die privaten Haushalte in Deutschland bekommen)
- 007 **TC Sequenz:** 22:19:59.07 **Dauer:** 0'15"  
Rolf Mützenich, Fraktionsvorsitzender SPD (Ich glaube, ich persönlich hab eine gewisse Gelassenheit auch in diesen unruhigen Zeiten versucht auszustrahlen, aber mein verbindlicher Ton wird sich auch in Zukunft nicht ändern, weil ich will, dass diese Regierung und diese Koalition erfolgreich ist)
- 008 **TC Sequenz:** 22:20:23.24 **Dauer:** 0'23"  
Sabine Kropp, Politikwissenschaftlerin Freie Universität Berlin (Die Neigung, das Parlament immer stärker unter Druck zu setzen zeitlich, sodass elementare Funktionen des Parlaments, die wichtig sind für unsere Demokratie, nämlich Kontrolle und auch die Mitgestaltung durch die Abgeordneten immer mehr eingeengt werden. Das wäre jetzt eine Möglichkeit, noch einmal darüber nachzudenken und auch dem Parlament in Zukunft mehr Möglichkeit zur Debatte einzuräumen)

## Aufzeichnung/Produktion

	Sendung	Beitrag 01
Programmmentstehung	Eigenproduktion	
Herkunft	ARD-aktuell und EVN	Hauptstadtstudio Berlin
Realisation	sendefertig	

35'42"	Tagesthemen F: 14623	06.07.2023	ARDAKT
5'01"	Schaltung zu Ellen Ehni in Köln: Deutschlandtrend	Do 22:16 02	

## Titel

Serien-/Reihentitel	Tagesthemen F: 14623
Sende-/Haupttitel	Tagesthemen
Beitragstitel	02 Schaltung zu Ellen Ehni in Köln: Deutschlandtrend

## Plan- und Sendedaten

Start-TC: 22:20:57.14

Ereignistyp	Btr.	Datum/Uhrzeit	Ereignisdauer	publiziert von/in
ESD		06.07.2023 22:16	5'01" in 35'42"	NDR @ ARD-1

## Urheber/Produktion/Mitwirkung



## Urheber/Produktion/Mitwirkung

Programmbereich	ARD-Aktuell
Redaktion (Bereich)	Tagesthemen / ARD-Aktuell
Redaktionelle Leitung	Bornheim, Marcus
Sprechstimme	Daubner, Susanne (Nachrichten)
Moderation	Fuhst, Helge
Redaktion (Person)	Leitner, Bianca
Autorschaft	02 Ehni, Ellen



## Sachinhalt

- 02 **Start-TC Beitrag:** 22:20:57.14 **Dauer:** 5'01"  
Ellen Ehni präsentiert im Deutschlandtrend Ergebnisse von Meinungsumfragen des Instituts infratest dimap zu folgenden Themen:
- Gebäudeenergiegesetz (Heizungsgesetz);
  - Sonntagsfrage Bundestagswahl;
  - Verhältnisse in Deutschland geben Anlass zur Zuversicht/zur Beunruhigung";
  - Aussagen zur AfD.



## Bildinhalt

- 001 **TC Sequenz:** 22:20:57.14 **Dauer:** 1'18"  
Grafik: Bewertung Gebäudeenergiegesetz (Heizungsgesetz)
- 002 **TC Sequenz:** 22:22:16.07 **Dauer:** 0'49"  
Grafik: Sonntagsfrage
- 003 **TC Sequenz:** 22:23:05.20 **Dauer:** 1'32"  
Grafiken: "Verhältnisse in Deutschland geben Anlass zur Zuversicht/Beunruhigung"; Gründe für Beunruhigung
- 004 **TC Sequenz:** 22:24:38.14 **Dauer:** 1'20"  
Grafik: Aussagen zur AfD



## Aufzeichnung/Produktion

	Sendung	Beitrag 02
Programmmentstehung	Eigenproduktion	
Herkunft	ARD-aktuell und EVN	WDR Köln
Realisation	sendefertig	

35'45"	Tagesthemen F: 14629	12.07.2023	ARDAKT
6'44"	Schaltgespräch mit Carsten Linnemann	Mi 22:14 05	



## Titel

Serien-/Reihentitel	Tagesthemen F: 14629
Sende-/Haupttitel	Tagesthemen
Beitragstitel	05 Schaltgespräch mit Carsten Linnemann



## Plan- und Sendedaten

**Start-TC:** 22:28:02.15



## Plan- und Sendedaten

Start-TC: 22:28:02.15

Ereignistyp	Btr.	Datum/Uhrzeit	Ereignisdauer	publiziert von/in
ESD		12.07.2023 22:14	6'44" in 35'45"	NDR @ ARD-1



## Urheber/Produktion/Mitwirkung

Programmbereich	ARD-Aktuell
Redaktion (Bereich)	Tagesthemen / ARD-Aktuell
Redaktionelle Leitung	Bornheim, Marcus
Sprechstimme	Daubner, Susanne (Nachrichten)
Moderation	Miosga, Caren
Redaktion (Person)	Gräff, Christian
Gesprächsteilnahme	05 Linnemann, Carsten (designierter Generalsekretär CDU)



## Sachinhalt

- 05 **Start-TC Beitrag:** 22:28:02.15 **Dauer:** 6'44"  
Interview mit dem neuen CDU-Generalsekretär Carsten Linnemann. Der 45-jährige Nordrhein-Westfale leitet die Programm- und Grundsatzkommission der CDU, die der Partei bis 2024 ein neues Grundsatzprogramm geben soll.



## O-Ton

- 001 **TC Sequenz:** 22:28:02.15 **Dauer:** 0'44"  
Carsten Linnemann, kommissarischer Generalsekretär CDU ("Wir müssen besser werden. Wir müssen klar sagen, dass wir nicht nur Nein sagen zu dem, was die Regierung macht, sondern wir müssen auch sagen, was sind denn unsere Konzepte? Was sind denn unsere Ziele und Visionen? Und da sehe ich mich persönlich in der Verantwortung, auch ja als Vorsitzender der Grundsatzkommission, dieses jetzt verstärkt in der neuen Rolle anzugehen")
- 002 **TC Sequenz:** 22:28:47.03 **Dauer:** 1'17"  
Carsten Linnemann (zu seiner westdeutschen Herkunft und den bevorstehenden Landtagswahlen in drei ostdeutschen Ländern im Jahr 2024: "Trete total gerne im Osten auf ... Klartext wird dort geliebt. Und ich finde, dass vielen Menschen die Himmelsrichtung, wo man herkommt, eigentlich egal sein muss"; schätze den jetzigen Verteidigungsminister [Pistorius], "weil er seine Sache gut macht"; "Ich finde es grundsätzlich wichtig, dass die Qualifikation zählt"; "Ich traue mir diesen Job zu. Und wenn ich das schaffe, die CDU wieder breit aufzustellen und die Themen auch mit Köpfen zu versehen, Geschlossenheit an die Tagesordnung zu setzen, gemeinsam das mit Friedrich Merz an der Spitze, und wir dann wieder für Aufbruch und Erneuerung stehen und für die Zukunft dieses Landes, ann war es vielleicht die richtige Entscheidung. Egal, woher ich kam")
- 003 **TC Sequenz:** 22:30:04.20 **Dauer:** 1'12"  
Carsten Linnemann (zu hohen Umfragewerten der AfD in Brandenburg, Thüringen und Sachsen: Dass wir nicht nach rechts schauen dürfen, nach links oder darauf schauen, was andere Parteien machen, sondern wir müssen wieder für 100 Prozent Union stehen. Was ist CDU pur? Die Menschen müssen wissen, wenn sie das Kreuz bei der CDU machen, wofür machen Sie das Kreuz? Und deswegen habe ich hier in den vergangenen Wochen auch versucht, Debatten anzufachen. Das Thema 'leisten'. Dass das in Deutschland wieder honoriert wird, fordern und fördern, dass wir die Menschen stärker fördern, die aus welchen Gründen auch, nicht mehr arbeiten können. Jemand, der 45 Jahre auf dem Bau gearbeitet hat, der schafft es gar nicht bis zur Rente mit 63. Wie stärken wir die? Und auf der anderen Seite finde ich, brauche man, kann man beim Bürgergeld erwarten, dass diejenigen, die arbeiten können, auch eine Arbeit annehmen müssen. Und am Ende braucht es einen funktionsfähigen Staat, auch einen Rechtsstaat, der funktioniert, dass Recht durchgesetzt wird. Das ist CDU pur. Das müssen wir jetzt wieder mit Leben füllen")
- 004 **TC Sequenz:** 22:31:17.05 **Dauer:** 0'49"  
Carsten Linnemann (zur Frage, ob CDU-Ministerpräsident Daniel Günther recht hat, wenn er fordert, die CDU-Spitze sollte weniger über Nebensächlichkeiten wie das angebliche Gendern in Nachrichtensendungen reden, sondern über wirklich wichtige Dinge: "Ich finde auch, dass es eine Nebensächlichkeit ist, dass die Menschen sich zwar zum Teil darüber sehr aufregen. Aber ich finde, eine Volkspartei wie die CDU muss sich auf die Kernthemen konzentrieren, auf die Lebensrealität der Menschen, die Entkopplung der ... Ampel-



## O-Ton

Regierung zur Lebenswirklichkeit der ganz normalen Leute, die ist so groß, dass wir eine Politikverdrossenheit haben. Und deswegen müssen wir als CDU dagegen halten. Und das schaffen wir nur, wenn wir uns wirklich mit der Lebensrealität beschäftigen und nicht mit nur Berlin-Mitte-Themen")

005 **TC Sequenz:** 22:32:06.12 **Dauer:** 1'13"

Carsten Linnemann (zur Frage, ob auch für ihn die Grünen der Hauptgegner innerhalb der Regierung sind: "Friedrich Merz hat ganz klar die Bundesregierung gemeint, die Ampel. Und es ist einfach so, ... dass die CDU die Menschen so nimmt, wie sie sind und nicht, wie sie sein sollten. Bei den Grünen habe ich ab und zu das Gefühl, dass man ja vom Kollektiv denkt, vom Staat und entscheidet, wie es abgeht und wie sein muss. Und das Heizungsgesetz ist ein schönes Beispiel, wo viele Menschen vor Ort mich ansprechen und sagen ich kann es einfach nicht bezahlen ... Wir haben sechs bis acht Prozent Inflation, und jetzt jagt man mir noch diese Angst ein. Wie schaffe ich das? Und das ist einfach sehr weit weg von der Lebensrealität der Menschen. Und das ist nicht gut")

006 **TC Sequenz:** 22:33:19.13 **Dauer:** 0'41"

Carsten Linnemann ("Am Ende des Tages ... dürfen wir nicht auf den Zeitgeist schauen, was aktuell gerade vielleicht in ist oder was andere Parteien sagen, sondern die CDU hat ein tolles Wertefundament mit dem christlichen Menschenbild, und wir müssen, aufbauend auf diesem Wertefundament, unsere Position besetzen. Am Ende des Tages will ich, dass wir eine eigene Erkennungsmelodie haben, die Bock auf Zukunft macht und gleichzeitig fünf bis zehn Themen, die uns unterscheidbar machen von anderen Parteien. Dann werden wir auch wieder Richtung 30 Prozent kommen")

007 **TC Sequenz:** 22:34:01.03 **Dauer:** 0'46"

Carsten Linnemann (In unserer Umfrage steht das Thema leisten, fordern und fördern und ein funktionsfähiger Staat im Mittelpunkt. "Aber wenn Sie mich fragen: Ich hätte gerne eine Mentalität in Deutschland des Machens - einfach mal machen, dass Menschen, die Idee haben, einfach mal loslaufen können. Und dass wir nicht in Bürokratie und Überregulierung ersticken. Das wäre meine Vision")



## Aufzeichnung/Produktion

### Sendung

Programmstehung  
Herkunft  
Realisation

Eigenproduktion  
ARD-aktuell und EVN  
sendefertig

35'26"	Tagesthemen F: 14631	14.07.2023	ARDAKT
3'03"	Sommer-Pressekonferenz Olaf Scholz	Fr 21:45 01	



## Titel

Serien-/Reihentitel	Tagesthemen F: 14631
Sende-/Haupttitel	Tagesthemen
Beitragstitel	01 Sommer-Pressekonferenz Olaf Scholz



## Plan- und Sendedaten

**Start-TC:** 21:46:39.19

Ereignistyp	Btr.	Datum/Uhrzeit	Ereignisdauer	publiziert von/in
ESD		14.07.2023 21:45	3'03" in 35'26"	NDR @ ARD-1



## Urheber/Produktion/Mitwirkung

Programmbereich	ARD-Aktuell
Redaktion (Bereich)	Tagesthemen / ARD-Aktuell
Redaktionelle Leitung	Bornheim, Marcus
Sprechstimme	Daubner, Susanne (Nachrichten)



## Urheber/Produktion/Mitwirkung

Moderation	Miosga, Caren
Redaktion (Person)	Winter, Bettina
Autorschaft	01 Bader, Nadine



## Sachinhalt

- 01 **Start-TC Beitrag:** 21:46:39.19 **Dauer:** 3'03"  
Sommerpressekonferenz (Sommer-Pressekonferenz) von Olaf Scholz, Bundeskanzler/SPD, in Berlin zu aktuellen Themen der Innen- und Außenpolitik.



## Bildinhalt

- 002 **TC Sequenz:** 21:46:39.19 **Dauer:** 0'35"  
Gut gelaunt und entspannt wirkender Olaf Scholz während der Pressekonferenz/Bundespressekonferenz, u.a. beim herzhaften Lachen; daneben sitzen Steffen Hebestreit, Sprecher Bundesregierung, und Corinna Buschow, Vorstand Bundespressekonferenz/Chefkorrespondentin epd Evangelischer Pressedienst
- 005 **TC Sequenz:** 21:47:27.07 **Dauer:** 0'08"  
Archivmaterial: AfD-Spitzenpolitiker im Gespräch
- 007 **TC Sequenz:** 21:47:54.10 **Dauer:** 0'08"  
Archivmaterial: Olaf Scholz während einer Rede im Bundestag
- 009 **TC Sequenz:** 21:48:16.04 **Dauer:** 0'02"  
Bundestag: Christian Lindner, Bundesminister der Finanzen/Vorsitzender FDP, Robert Habeck, Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz/Bündnis 90/Die Grünen, und Olaf Scholz sitzen nebeneinander auf der Regierungsbank und blicken bzw. tippen jeweils auf ihrem Smartphone
- 013 **TC Sequenz:** 21:49:31.13 **Dauer:** 0'11"  
Olaf Scholz beim Einsteigen in einen Dienstwagen



## O-Ton

- 001 **TC Sequenz:** 21:46:39.19 **Dauer:** 0'05"  
Olaf Scholz ("Wer seinen Klingelton auf Jingle Bell eingestellt hat, der er ist es")
- 003 **TC Sequenz:** 21:46:55.02 **Dauer:** 0'03"  
Olaf Scholz ("Also, ich glaube, das ist jetzt kein Cyberangriff")
- 004 **TC Sequenz:** 21:47:14.24 **Dauer:** 0'12"  
Olaf Scholz (zu Gewalt in Freibädern in Berlin: "Es ist völlig richtig, wenn daraus die Konsequenz gezogen wird, jetzt auch Polizei einzusetzen. Wir müssen ja immer hingehen und dafür sorgen, dass ganz schnell klar wird, dass wir als Staat das nicht dulden")
- 006 **TC Sequenz:** 21:47:40.16 **Dauer:** 0'06"  
Olaf Scholz ("Ich bin ganz zuversichtlich, dass die AfD bei der nächsten Bundestagswahl nicht viel anders abschneiden wird als bei der letzten")
- 008 **TC Sequenz:** 21:48:02.24 **Dauer:** 0'13"  
Thorsten Frei, Fraktion CDU/CSU ("Immer dann, wenn die Politik in den Augen der Menschen nicht erfolgreich ist, wenn sie unzufrieden sind, insbesondere auch mit der Regierung, dann ist es ein Konjunkturprogramm für die politischen Ränder. Und davon profitiert derzeit die AfD")
- 010 **TC Sequenz:** 21:48:31.10 **Dauer:** 0'12"  
Olaf Scholz (zur Verschiebung der Abstimmung über das Heizungsgesetz: Man muss sich klarmachen, dass der Konsens, der Kompromiss und das Fünfe-gerade-sein-Lassen ein guter Weg ist, der Deutschland nach vorne bringt)
- 011 **TC Sequenz:** 21:48:56.21 **Dauer:** 0'16"  
Sabine Kropp, Politikwissenschaftlerin Freie Universität Berlin (Empfehlung an die Ampel-Koalition, bei Themen wie dem Wohnungsbau, dem Verkehr, bei Bahnstrecken zu verdeutlichen, dass die Richtung stimmt, um dort für eine positive Entwicklung zu sorgen)
- 012 **TC Sequenz:** 21:49:19.24 **Dauer:** 0'11"

## O-Ton

Olaf Scholz (zu einer Frage nach einem möglichen Ende seiner Amtszeit als Bundeskanzler: "Nö, ich stehe am Anfang meiner Tätigkeit als Bundeskanzler")

## Aufzeichnung/Produktion

	Sendung	Beitrag 01
Programmstehung	Eigenproduktion	
Herkunft	ARD-aktuell und EVN	Hauptstadtstudio Berlin
Realisation	sendefertig	

20'59"	Tagesthemen F: 14675	27.08.2023	ARDAKT
2'15"	ARD-Sommerinterview Friedrich Merz	So 23:40 02	

## Titel

Serien-/Reihentitel	Tagesthemen F: 14675
Sende-/Haupttitel	Tagesthemen
Beitragstitel	02 ARD-Sommerinterview Friedrich Merz

## Plan- und Sendedaten

Start-TC: 23:44:14.10

Ereignistyp	Btr.	Datum/Uhrzeit	Ereignisdauer	publiziert von/in
ESD		27.08.2023 23:40:27	2'15" in 20'59"	NDR @ ARD-1

## Urheber/Produktion/Mitwirkung

Programmbereich	ARD-Aktuell
Redaktion (Bereich)	Tagesthemen / ARD-Aktuell
Redaktionelle Leitung	Bornheim, Marcus
Sprechstimme	Daubner, Susanne (Nachrichten)
Moderation	Miosga, Caren
Redaktion (Person)	Waldrich, Dirk
Moderation	Käckell, Andreas (Sport)
Autorschaft	02 Becker, Kristin

## Sachinhalt

- 02 **Start-TC Beitrag:** 23:44:14.10 **Dauer:** 2'15"  
Im ARD-Sommerinterview hat der CDU-Vorsitzende Friedrich Merz die Politik Ampelkoalition scharf kritisiert. Ihre Vorhaben seien zu bürokratisch und enthielten zu viele Verbote sowie Vorgaben vom Staat. Darüber hinaus stellt Merz noch einmal klar, dass die CDU auf allen politischen Ebenen zu keinerlei Zusammenarbeit mit der AfD bereit sei. Den Fragen der Zuschauer im Anschluss stellte sich im ARD-Format #fragselbst der stellvertretende Fraktionsvorsitzende Jens Spahn.

## Bildinhalt

- 001 **TC Sequenz:** 23:44:14.10 **Dauer:** 0'17"  
Friedrich Merz kommt mit Interviewerin Tina Hassel eine Treppe hoch
- 002 **TC Sequenz:** 23:44:31.19 **Dauer:** 1'21"

## Bildinhalt

Friedrich Merz im ARD-Sommerinterview mit Tina Hassel, Jens Spahn beantwortet vor Ort Fragen von Internetnutzern (#fragselbst)

## O-Ton

- 003 **TC Sequenz:** 23:44:34.13 **Dauer:** 0'03"  
Friedrich Merz, Vorsitzender CDU (zur Zusammenarbeit mit der AfD: "Ein Nein ist ein Nein ... Auch auf kommunaler Ebene")
- 004 **TC Sequenz:** 23:44:49.23 **Dauer:** 0'11"  
Friedrich Merz (lehnt Gesetzesvorhaben der Ampel-Regierung, wie das Heizungsgesetz und die Legalisierung von Cannabis, ab; will "dass überhaupt alle Gesetze mal daraufhin überprüft werden, was sie an Bürokratie auslösen, also Stopp")
- 005 **TC Sequenz:** 23:45:13.16 **Dauer:** 0'12"  
Jens Spahn, stellvertretender Fraktionsvorsitzender CDU/CSU (zu einer Zusammenarbeit mit den Grünen: "Wir sehen an vielen Stellen, dass die Grünen wieder ideologischer werden, dass sie den Pragmatismus, den Sie auch in der Krise letztes Jahr gezeigt haben, muss man ja anerkennen, Robert Habeck hat in der Krise viel Pragmatismus gezeigt, aber dieser Vorrat scheint aufgebraucht")
- 006 **TC Sequenz:** 23:45:46.12 **Dauer:** 0'06"  
Friedrich Merz (zum Zeitpunkt der Festlegung eines Kanzlerkandidaten der Union: "Wir haben eine gemeinsame Verantwortung und wir werden diese gemeinsame Verantwortung auch wahrnehmen, auch was die Zeitabläufe betrifft")
- 007 **TC Sequenz:** 23:46:00.06 **Dauer:** 0'23"  
Andrea Römmele, Politikwissenschaftlerin Hertie School Berlin (zur Klärung der K-Frage in der Union)

## Aufzeichnung/Produktion

	Sendung	Beitrag 02
Programmmentstehung	Eigenproduktion	
Herkunft	ARD-aktuell und EVN	Hauptstadtstudio Berlin
Realisation	sendefertig	

35'21"	Tagesthemen F: 14676	28.08.2023	ARDAKT
3'15"	Einigung Kindergrundsicherung	Mo 22:15 01	

## Titel

Serien-/Reihentitel	Tagesthemen F: 14676
Sende-/Haupttitel	Tagesthemen
Beitragstitel	01 Einigung Kindergrundsicherung

## Plan- und Sendedaten

Start-TC: 22:16:32.05

Ereignistyp	Btr.	Datum/Uhrzeit	Ereignisdauer	publiziert von/in
ESD		28.08.2023 22:15:17	3'15" in 35'21"	NDR @ ARD-1
<b>Anmerkung:</b>		zeitgleich übernommen in ARD - Das Erste		

## Urheber/Produktion/Mitwirkung

Programmbereich	ARD-Aktuell
-----------------	-------------



## Urheber/Produktion/Mitwirkung

Redaktion (Bereich)	Tagesthemen / ARD-Aktuell
Redaktionelle Leitung	Bornheim, Marcus
Sprechstimme	Riewa, Jens (Nachrichten)
Moderation	Zamperoni, Ingo
Redaktion (Person)	Männle, Corinna
Autorschaft	01 Wixforth, Jonas



## Sachinhalt

- 01 **Start-TC Beitrag:** 22:16:32.05 **Dauer:** 3'15"  
 Nach längerem Streit haben sich Bundesfamilienministerin Lisa Paus (Bündnis 90/Die Grünen) und Bundesfinanzminister Christian Lindner (FDP) auf den Finanzierungsbedarf bei der Kindergrundsicherung verständigt. Von 2025 an sind Mehrausgaben von 2,4 Milliarden Euro eingeplant. Die verschiedenen staatlichen Finanzhilfen wie Kindergeld, Kinderzuschlag und weitere Leistungen aus dem Bürgergeld für Kinder werden gebündelt zu einer einzigen Förderleistung.



## Bildinhalt

- 001 **TC Sequenz:** 22:16:32.05 **Dauer:** 0'34"  
 Mutter mit Tochter (Schülerin) und leerem Buggy im Freien
- 003 **TC Sequenz:** 22:17:07.01 **Dauer:** 0'19"  
 Grafik: Plan Kindergrundsicherung
- 004 **TC Sequenz:** 22:17:26.07 **Dauer:** 1'10"  
 Pressekonferenz mit Lisa Paus und Christian Lindner
- 009 **TC Sequenz:** 22:19:04.05 **Dauer:** 0'14"  
 Archivmaterial: Lisa Paus und Christian Lindner im Zweiergespräch vor Kabinettsitzung
- 010 **TC Sequenz:** 22:19:18.16 **Dauer:** 0'20"  
 Dialog zwischen Lisa Paus und Christian Lindner während Pressekonferenz (zum Wachstumschancengesetz)
- 012 **TC Sequenz:** 22:19:38.21 **Dauer:** 0'09"  
 Schloss Meseberg (außen, Totale)



## O-Ton

- 002 **TC Sequenz:** 22:16:51.02 **Dauer:** 0'15"  
 Nasira Benaissa, Mutter (Beantragt keine staatlichen Zusatzleistungen wegen bürokratischer Hürden)
- 005 **TC Sequenz:** 22:17:26.21 **Dauer:** 0'13"  
 Lisa Paus, Bundesministerin für Familien, Senioren, Frauen und Jugend/Bündnis 90/Die Grünen (Bis zu 5,6 Millionen armutsbedrohte Familien und ihre Kinder bekommen dadurch die Leistungen schneller, einfacher und direkter. Millionen darunter, die vorher gar nicht wussten, dass ihnen diese Unterstützung zusteht)
- 006 **TC Sequenz:** 22:18:03.18 **Dauer:** 0'17"  
 Christian Lindner, Bundesminister der Finanzen/Vorsitzender FDP (Deshalb darf von einer Reform der sozialen Unterstützungsleistungen für Familien kein Anreiz ausgehen, nicht sich um Erwerbsarbeit, um Integration und Sprachkenntnisse zu bemühen. Deshalb haben wir auch keine generellen Leistungserhöhungen verabredet)
- 007 **TC Sequenz:** 22:18:28.10 **Dauer:** 0'08"  
 Lisa Paus, Bundesministerin für Familien, Senioren, Frauen und Jugend/Bündnis 90/Die Grünen (Wir haben gemeinsam verabredet, die Einplanung des soziokulturellen Existenzminimums; und da kann man natürlich unterschiedlich darauf schauen)
- 008 **TC Sequenz:** 22:18:53.16 **Dauer:** 0'10"  
 Jens Spahn, Fraktion CDU/CSU (Heizungsgesetz, Gasumlage, Industriestrompreis - wir bekommen andauernd Einigungen präsentiert, die ein paar Stunden später schon keine mehr sind)

## O-Ton

011 **TC Sequenz:** 22:19:28.19 **Dauer:** 0'19"  
Christian Lindner, Bundesminister der Finanzen/Vorsitzender FDP (Ohne dich wäre es ja beim letzten Mal schon durchgegangen, insofern interpretiere ich das jetzt so, dass es in Meseberg beschlossen werden wird)

## Aufzeichnung/Produktion

	Sendung	Beitrag 01
Programmmentstehung	Eigenproduktion	
Herkunft	ARD-aktuell und EVN	Hauptstadtstudio Berlin
Realisation	sendefertig	

35'27"	Tagesthemen F: 14687	08.09.2023	ARDAKT
3'02"	Bundestag: Abstimmung Heizungsgesetz - Chronologie des Schreckens	Fr 21:46 03	

## Titel

Serien-/Reihentitel	Tagesthemen F: 14687
Sende-/Haupttitel	Tagesthemen
Beitragstitel	03 Bundestag: Abstimmung Heizungsgesetz - Chronologie des Schreckens

## Plan- und Sendedaten

**Start-TC:** 21:50:51.24

Ereignistyp	Btr.	Datum/Uhrzeit	Ereignisdauer	publiziert von/in
ESD		08.09.2023 21:46	3'02" in 35'27"	NDR @ ARD-1

## Urheber/Produktion/Mitwirkung

Programmbereich	ARD-Aktuell
Redaktion (Bereich)	Tagesthemen / ARD-Aktuell
Redaktionelle Leitung	Bornheim, Marcus
Sprechstimme	Schröder, Thorsten (Nachrichten)
Moderation	Fuhst, Helge
Redaktion (Person)	Gräff, Christian
Autorschaft	03 Pokraka, Daniel

## Sachinhalt

03 **Start-TC Beitrag:** 21:50:51.24 **Dauer:** 3'02"  
Kein Gesetz hat das politische Berlin in den vergangenen Monaten so beschäftigt wie das Heizungsgesetz: Ein Entwurf wurde durchgestochen, es gab koalitionsinternen öffentlichen Streit, das Bundesverfassungsgericht intervenierte. Heute haben die Regierungsfractionen im Bundestag die Novelle des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) verabschiedet.

## Bildinhalt

001 **TC Sequenz:** 21:50:51.24 **Dauer:** 0'07"  
Bundestagsdebatte

003 **TC Sequenz:** 21:50:59.18 **Dauer:** 0'18"



## Bildinhalt

Archivmaterial: Präsentation Koalitionsvertrag Ampel-Koalition

- 004 **TC Sequenz:** 21:51:17.19 **Dauer:** 0'06"  
Kampagne der Bild-Zeitung gegen Robert Habeck und Heizungsgesetz
- 005 **TC Sequenz:** 21:51:33.19 **Dauer:** 0'13"  
Archivmaterial 21.03.2023: Robert Habeck im Schalt-Interview mit Caren Miosga
- 007 **TC Sequenz:** 21:51:47.12 **Dauer:** 0'12"  
Archivmaterial: Politiker nach Koalitionsausschuss / Kabinettsitzung
- 008 **TC Sequenz:** 21:52:00.04 **Dauer:** 0'11"  
FDP-Parteitagbeschluss zum Gebäudeenergiegesetz
- 010 **TC Sequenz:** 21:52:11.21 **Dauer:** 0'26"  
Archivmaterial 10.06.2023: Demonstration gegen Heizungsgesetz in Erding
- 012 **TC Sequenz:** 21:52:37.22 **Dauer:** 0'10"  
Archivmaterial: Politiker der Regierungskoalition nach Einigung
- 014 **TC Sequenz:** 21:52:48.20 **Dauer:** 0'16"  
Archivmaterial: CDU-Politiker Thomas Heilmann (lächelnd)
- 015 **TC Sequenz:** 21:53:04.22 **Dauer:** 0'49"  
Bundestagsdebatte zum Gebäudeenergiegesetz



## O-Ton

- 002 **TC Sequenz:** 21:50:52.09 **Dauer:** 0'02"  
Petra Pau, Vizepräsidentin Deutscher Bundestag/Die Linke (Der Gesetzentwurf ist angenommen)
- 006 **TC Sequenz:** 21:51:38.19 **Dauer:** 0'08"  
Archivmaterial 21.03.2023: Robert Habeck, Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz/Bündnis 90/Die Grünen (Hier ist der Gesetzentwurf an die Bild-Zeitung, und ich muss also unterstellen, bewusst gtleakt worden, um dem Vertrauen in der Regierung zu schaden)
- 009 **TC Sequenz:** 21:52:03.04 **Dauer:** 0'08"  
Archivmaterial Frank Schäffler, Fraktion FDP (Wir wollen das Gebäudeenergiegesetz, das Robert Habeck eingebracht hat - das ja ein "Heizungs- Verbotsgesetz" ist, das wollen wir vom Kopf auf die Füße)
- 011 **TC Sequenz:** 21:52:23.08 **Dauer:** 0'14"  
Archivmaterial 10.06.2023: Hubert Aiwanger, Minister für Wirtschaft und Energie Bayern/Freie Wähler ("Jetzt ist der Punkt erreicht, wo endlich die schweigende große Mehrheit dieses Landes sich die Demokratie wieder zurückholen muss und denen in Berlin sagen: Ihr habt's wohl den Arsch offen da oben")
- 013 **TC Sequenz:** 21:52:46.22 **Dauer:** 0'01"  
Archivmaterial 14.06.2023: Olaf Scholz, Bundeskanzler/SPD ("Heute hat es sich glaube ich zu Ende geruckelt")
- 016 **TC Sequenz:** 21:53:10.13 **Dauer:** 0'11"  
Alexander Dobrindt, Vorsitzender CSU-Landesgruppe im Deutschen Bundestag (Dieses Heiz-Gesetz ist der Gipfel der Respektlosigkeit gegenüber Bürgerinnen und Bürgern ... es geht darum, dass es wieder abgeschafft werden muss)
- 017 **TC Sequenz:** 21:53:30.06 **Dauer:** 0'14"  
Robert Habeck, Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz/Bündnis 90/Die Grünen (Dieses Gesetz schafft Rechtssicherheit. Es schützt die Verbraucher vor den hohen Energiepreisen. Es sorgt dafür, dass die Kommunen und die Verbände mitgenommen werden. Es sorgt für eine soziale Ausbalancierung des Gesetzes. Es ist ein gutes Gesetz)



## Aufzeichnung/Produktion

Sendung

Beitrag 03





## Aufzeichnung/Produktion

Programmmentstehung  
Herkunft  
Realisation

### Sendung

Eigenproduktion  
ARD-aktuell und EVN  
sendefertig

### Beitrag 03

Hauptstadtstudio Berlin

35'27"	Tagesthemen F: 14687	08.09.2023	ARDAKT
2'55"	Hintergrund: Heizungsgesetz	Fr 21:46 02	



## Titel

Serien-/Reihentitel  
Sende-/Haupttitel  
Beitragstitel

Tagesthemen F: 14687  
Tagesthemen  
02 Hintergrund: Heizungsgesetz



## Plan- und Sendedaten

Start-TC: 21:47:17.18

Ereignistyp	Btr.	Datum/Uhrzeit	Ereignisdauer	publiziert von/in
ESD		08.09.2023 21:46	2'55" in 35'27"	NDR @ ARD-1



## Urheber/Produktion/Mitwirkung

Programmbereich  
Redaktion (Bereich)  
Redaktionelle Leitung  
Sprechstimme  
Moderation  
Redaktion (Person)  
Autorschaft

ARD-Aktuell  
Tagesthemen / ARD-Aktuell  
Bornheim, Marcus  
Schröder, Thorsten (Nachrichten)  
Fuhst, Helge  
Gräff, Christian  
02 Wißing, Carolyn



## Sachinhalt

02 **Start-TC Beitrag:** 21:47:17.18 **Dauer:** 2'55"  
Nach langem Regierungsinternen Streit hat der Bundestag mit der Mehrheit der Regierungsparteien das überarbeitete Gebäudeenergiegesetz (Heizungsgesetz) verabschiedet.



## Bildinhalt

- 001 **TC Sequenz:** 21:47:17.18 **Dauer:** 0'52"  
Heizungsbauer Ulrich Menck überprüft Heizungsanlagen, in seinem Lager
- 004 **TC Sequenz:** 21:48:09.23 **Dauer:** 0'13"  
Themenbilder Heizen
- 005 **TC Sequenz:** 21:48:23.17 **Dauer:** 0'36"  
Grafik: Vorgaben Heizungsgesetz
- 006 **TC Sequenz:** 21:49:00.14 **Dauer:** 0'32"  
Verbraucherschutz-Berater (mit Headset) im Gespräch
- 009 **TC Sequenz:** 21:49:59.23 **Dauer:** 0'13"  
Heizungsbauer Ulrich Menck überprüft Heizungsanlage

## O-Ton

- 002 **TC Sequenz:** 21:47:34.11 **Dauer:** 0'09"  
Ulrich Menck, Heizungsbauer (zur großen Nachfrage nach Gasheizungen)
- 003 **TC Sequenz:** 21:47:57.19 **Dauer:** 0'12"  
Ulrich Menck (zur großen Nachfrage nach Gasheizungen)
- 007 **TC Sequenz:** 21:49:13.20 **Dauer:** 0'19"  
Thomas Zwingmann, Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen (Ich würde empfehlen, sich jetzt mit dem Thema Heizungsmodernisierung zu beschäftigen, auch die Gebäudehülle anzuschauen, in Ruhe Heizlast-Berechnungen zu beauftragen)
- 008 **TC Sequenz:** 21:49:40.20 **Dauer:** 0'19"  
Niklas Höhne, Klimaforscher New Climate Institute (Mit diesem Gesetz kann man das Klimaschutzziel im Gebäudesektor nicht erreichen. Es reicht nicht aus, und mir scheint, als hätte die Koalition quasi das Erreichen ihres eigenen Klimaschutzzieles schon abgeschrieben. Denn man müsste deutlich nachlegen, deutlich mehr machen. Und das ist jetzt, nach dem Hickhack um dieses Gesetz nicht mehr abzusehen)

## Aufzeichnung/Produktion

	Sendung	Beitrag 02
Programmmentstehung	Eigenproduktion	
Herkunft	ARD-aktuell und EVN	WDR Köln
Realisation	sendefertig	

35'27"	Tagesthemen F: 14687	08.09.2023	ARDAKT
6'48"	Studio-Interview mit Stephan Lamby: Heizungsgesetz und Koalitionsstreit	Fr 21:46 04	

## Titel

Serien-/Reihentitel	Tagesthemen F: 14687
Sende-/Haupttitel	Tagesthemen
Beitragstitel	04 Studio-Interview mit Stephan Lamby: Heizungsgesetz und Koalitionsstreit

## Plan- und Sendedaten

**Start-TC:** 21:53:54.02

Ereignistyp	Btr.	Datum/Uhrzeit	Ereignisdauer	publiziert von/in
ESD		08.09.2023 21:46	6'48" in 35'27"	NDR @ ARD-1

## Urheber/Produktion/Mitwirkung

Programmbereich	ARD-Aktuell
Redaktion (Bereich)	Tagesthemen / ARD-Aktuell
Redaktionelle Leitung	Bornheim, Marcus
Sprechstimme	Schröder, Thorsten (Nachrichten)
Moderation	Fuhst, Helge
Redaktion (Person)	Gräff, Christian
Gesprächsteilnahme	04 Lamby, Stephan (Autor und Dokumentarfilmer)

## O-Ton

- 001 **TC Sequenz:** 21:53:54.02 **Dauer:** 6'48"  
Stephan Lamby, Autor und Dokumentarfilmer

## **Aufzeichnung/Produktion**

Programmentstehung  
Herkunft  
Realisation

### **Sendung**

Eigenproduktion  
ARD-aktuell und EVN  
sendefertig